

BILDUNG MACHT FAIR.



BILDUNG MACHT SCHÖN.



BILDUNG MACHT BEWEGLICH.



Bildung für nachhaltige Entwicklung Niedersachsen

Außerschulische Lernstandorte,
pädagogische Angebote und Netzwerke



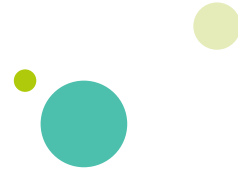
Niedersachsen. Klar.



Grant Hendrik Tonne,
Niedersächsischer Kultusminister



Olaf Lies,
Niedersächsischer Umweltminister



Liebe Leserin, lieber Leser,

wie können wir Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ein Leben in unserer globalisierten Welt vorbereiten? Wie vermitteln wir ihnen die nötigen Kompetenzen, damit sie verantwortungsbewusst und solidarisch Entscheidungen treffen können? Wie ermöglichen wir ihnen, die Gesellschaft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten? Und wie tragen wir dafür Sorge, dass sich alle Schülerinnen und Schüler zu selbstbestimmten und zufriedenen Menschen entwickeln?

Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung mit den drei Dimensionen ökologisches Gleichgewicht, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit verfolgt das Ziel, in unserer Gesellschaft so zu leben, dass heutige genauso wie zukünftige Generationen weltweit ausreichende Grundlagen für ein gutes Leben haben.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) trägt hierzu entscheidend bei, indem Antworten auf diese Fragen gesucht und Kinder und Jugendliche in den entsprechenden Kompetenzen gefördert werden. Für den Zeitraum 2015 bis 2019 haben die Vereinten Nationen das Weltaktionsprogramm BNE ausgerufen. Zur Umsetzung in Deutschland wurde der Nationale

Aktionsplan „BNE“ beschlossen, in dem konkrete Vorschläge gemacht werden, wie BNE weiter in den bestehenden Strukturen verankert werden kann.

In der Präambel wird der ehemalige UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon zitiert: „Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, die Armut zu beseitigen, ebenso wie wir die letzte sein könnten, die die Chance hat, unseren Planeten zu retten.“

Auch die niedersächsischen Akteurinnen und Akteure des schulischen Bildungsbereichs stehen vor großen Herausforderungen. Sie werden damit jedoch nicht allein gelassen. Ein großes Netzwerk außerschulischer Lernstandorte und zivilgesellschaftlicher Partner steht bereit, sie bei der Umsetzung dieses großen Auftrags im Alltag zu unterstützen.

In dieser Broschüre des Niedersächsischen Kultusministeriums und des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz stellen wir Netzwerke und Partner vor. Sie gibt einen aktuellen Überblick über die pädagogischen Angebote der außerschulischen Lernstandorte BNE in Niedersachsen

sowie von weiteren Kooperationspartnern wie den Waldpädagogikzentren oder den Schullandheimen. Die außerschulischen Angebote stärken eine innovative Unterrichtsgestaltung und ein lebendiges Schulleben. Sie richten sich nach den Erfordernissen der Kerncurricula und bereichern schulische Bildung. Die Möglichkeiten, die hier aufgezeigt werden, reichen von „Unterricht am anderen Ort“ bis hin zu intensiven Kooperationen mit Schulen zur Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulprogramm und Schulprofil.

Wir hoffen, dass diese Broschüre Sie durch vielfältige Anregungen und Kontaktmöglichkeiten unterstützen kann.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort.....	3
Das Netzwerk der außerschulischen Lernstandorte BNE in Niedersachsen.....	5
Landkarte der anerkannten außerschulischen Lernstandorte BNE.....	6
Landkarte der Informationseinrichtungen im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.....	8
Außerschulische Lernstandorte BNE	10
Regionalabteilung Braunschweig.....	10
Regionalabteilung Hannover.....	15
Regionalabteilung Lüneburg.....	19
Regionalabteilung Osnabrück.....	22
Anerkannte Lernstandorte Nationalpark Wattenmeer.....	27
Anerkannte Umweltstationen in Schullandheimen.....	28
Schullandheime in Niedersachsen (Kooperation).....	29
Waldpädagogikzentren in Niedersachsen (Kooperation).....	30
BNE in der Schule	33
Umweltschule in Europa/ Internationale Nachhaltigkeits-Schule.....	33
UNESCO-Projektschulen – ein Netzwerk für Interkulturelles Lernen.....	34
Nachhaltige Schülerfirmen.....	35
Schülergenossenschaften in Niedersachsen.....	36
BNE in europäischen und internationalen Schulpartnerschaften.....	36
Globales Lernen in Niedersachsen.....	36
Verbraucherbildung und die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler.....	38
Der Lernbereich Mobilität in niedersächsischen Schulen.....	39
Netzwerke, Akteursgruppen und Projekte	41

Das Netzwerk der außerschulischen Lernstandorte BNE in Niedersachsen

Angebote zur Zusammenarbeit und zur Öffnung von Schule und Unterricht



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist eine gesamtgesellschaftliche Querschnittsaufgabe mit hoher Priorität. Nachhaltigkeit meint eine Lebens- und Wirtschaftsweise, die den Bedürfnissen und der Verbesserung der Lebensbedingungen der heutigen Generation gerecht wird, zugleich aber die der kommenden Generationen nicht gefährdet. Insbesondere das Bildungssystem mit seinen schulischen und außerschulischen Einrichtungen spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Der Weg zur Nachhaltigkeit führt deshalb nicht zuletzt über die Bildung, weil die Menschen in die Lage versetzt werden sollen, ihre persönliche, die gesellschaftliche und globale Entwicklung zukunftsfähig zu gestalten.

Das Niedersächsische Schulgesetz greift diesen Gedanken im Bildungsauftrag der Schule (§ 2 NSchG) auf. Die niedersächsischen Schülerinnen und Schüler sollen unter anderem ökonomische und ökologische Zusammenhänge erfassen können, für den Erhalt der Umwelt Verantwortung tragen und mit Menschen anderer Nationen und Kulturkreise in Frieden zusammenleben. Daher wird BNE als schulische Gemeinschaftsaufgabe verstanden. Sie erfordert eine Thematisierung in möglichst vielen Fächern und in fachübergreifenden und fächerverbindenden Organisationsformen. BNE bietet nicht nur Möglichkeiten für die inhaltliche und didaktische Gestaltung des Unterrichts und der schuleigenen Arbeitspläne, sondern gibt auch Impulse für die Entwicklung des schulischen Leitbildes beziehungsweise des Schulprofils und der Schulkultur.

Prinzipiell kann aber auch jeder außerschulische Ort zu einem Lernort werden, bei dem schulisches und außerschulisches Lernen miteinander verbunden wird. Hierbei wird unterschieden, ob der Lernort von vornherein einen pädagogischen

Hintergrund besitzt, wie zum Beispiel ein Museum, oder ob ein alltäglicher, den Schülerinnen und Schülern bereits bekannter Ort unter pädagogischer Anleitung zu einem Lernort wird, wie zum Beispiel ein Wald oder Bach.

Ein von der Niedersächsischen Landesregierung seit Jahren aufgebautes landesweites Netzwerk von anerkannten außerschulischen Lernstandorten im Bereich BNE und die Zusammenarbeit mit Institutionen wie den Niedersächsischen Landesforsten (Waldpädagogikzentren), der Arbeitsgemeinschaft Schullandheime e.V., den Landesverbänden des Deutschen Jugendherbergswerks und der Landesgruppe der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V. unterstützen Schulen bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung im Sinne einer BNE in Niedersachsen. Zurzeit werden vom Kultusministerium ausschließlich außerschulische Lernstandorte im Bereich BNE anerkannt.

Anerkennung als außerschulischer Lernstandort in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das Bildungsangebot dieser speziellen außerschulischen Lernstandorte hebt klar die besonderen Aspekte von BNE hervor.

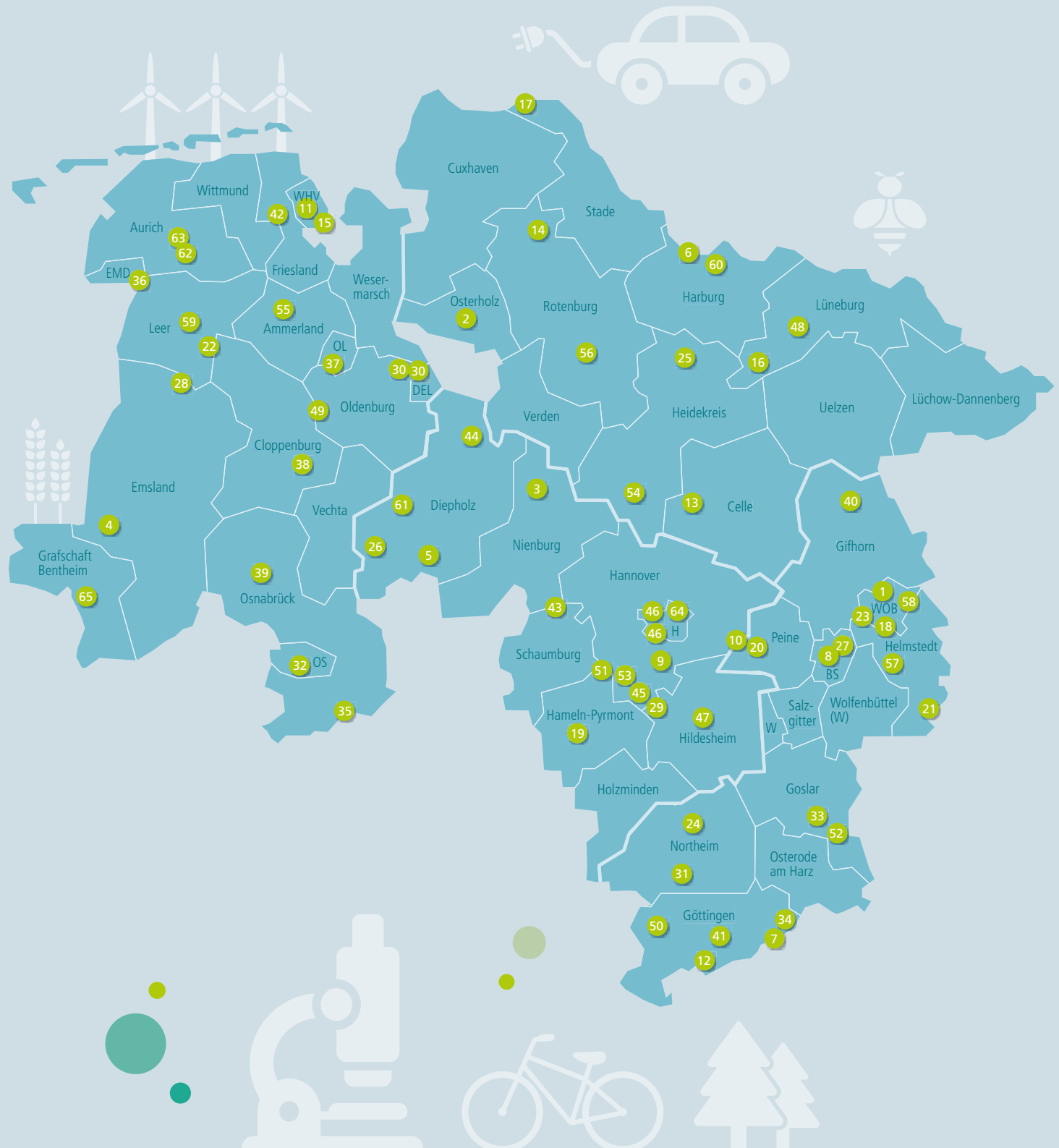
Um als außerschulischer Lernstandort für BNE anerkannt zu werden, wird dem Niedersächsischen Kultusministerium ein schriftliches Konzept vorgelegt, aus dem sowohl inhaltlich als auch methodisch-didaktisch eine Schwerpunktsetzung im Bereich BNE hervorgeht. Das Konzept enthält Aussagen unter anderem zu den Inhalten und Kompetenzen, der Zielgruppe, der Methodenwahl, der Organisation und Infrastruktur sowie ggf. der Erforderlichkeit von Lehrerstunden zur Umsetzung des Konzepts.

Als Orientierung hierfür dienen die Kriterien zur Anerkennung von außerschulischen Lernstandorten im Bereich BNE (www.bne.niedersachsen.de) und der Orientierungsrahmen Schulqualität des Niedersächsischen Kultusministeriums. Von Bedeutung sind außerdem der KMK-Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung der Nationale Aktionsplan BNE, das Curriculum Mobilität und die Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Niedersachsen.

Durch ein pädagogisches Konzept soll nachvollziehbar sein, warum welche Inhalte mit welchen Methoden bestimmte Kompetenzen fördern. Das vorgelegte Konzept wird durch die Fachberatungen BNE der Niedersächsischen Landes-schulbehörde und das Niedersächsische Kultusministerium geprüft. Mit der Anerkennung als außerschulischer Lernstandort im Bereich BNE erfolgt die Aufnahme in das Netzwerk außerschulischer Lernstandorte in Niedersachsen. Der Lernstandort kann nun die Fachberatung für BNE in der Landesschulbehörde in Anspruch nehmen und bei begründetem Bedarf in gewissem Umfang Lehrerstunden zur Umsetzung erhalten.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht aller zurzeit anerkannten außerschulischen Lernstandorte im Bereich BNE und Einrichtungen von Kooperationspartnern sowie weitere Netzwerke, Akteursgruppen und Projekte aus den Bereichen Umweltbildung, Globales Lernen und Mobilität.

Anerkannte außerschulische Lernstandorte



- 01 Autostadt, Wolfsburg | www.autostadt.de
- 02 BIOS – Biologische Station Osterholz | www.biologische-station-osterholz.de
- 03 Catucho Kaffeemanufaktur | www.catucho.de
- 04 Emsland Moormuseum | www.moormuseum.de
- 05 Europäisches Fachzentrum Moor und Klima Wagenfeld | www.moorwelten.de
- 06 Freilichtmuseum am Kiekeberg | www.kiekeberg-museum.de
- 07 Grenzlandmuseum Eichsfeld | www.grenzlandmuseum.de
- 08 Grüne Schule Braunschweig | www.gruene-schule.tu-bs.de
- 09 Heuhüpfer | www.heuhuepfer.de
- 10 Landbau-Forschungsgesellschaft Hämelerwald e.V. | www.adolphshof.de
- 11 Lernort Technik und Natur e. V., Wilhelmshaven | www.lernort-whv.de
- 12 Museum Friedland | www.museum-friedland.de
- 13 NABU Gut Sunder | www.niedersachsen.nabu.de/nabu/zentren/gutsunder
- 14 NABU Umweltpyramide | www.nabu-umweltpyramide.de
- 15 Nationalpark Wattenmeer | www.nationalparkhaus-wattenmeer.de
- 16 Naturcampus Bockum | www.naturcampus-bockum.de
- 17 Natureum Niederelbe | www.natureum-niederelbe.de
- 18 NEST, Wolfsburg | www.wolfsburg.de/nest
- 19 NILS-ISFH, Lernwerkstatt | www.nils-isfh.de
- 20 ÖkoGarten Peine | www.oekogarten-peine.de
- 21 Paläon / Forschungsmuseum Schöningen | www.palaeon.de
- 22 Peer Leader International e.V. | www.peerleader.org
- 23 phaeno gGmbH, Wolfsburg | www.phaeno.de
- 24 PS.Speicher, Einbeck | www.ps-speicher.de
- 25 RUZ Alfred Toepfer Akademie | www.nna.niedersachsen.de
- 26 RUZ Diepholz-Dümmer | www.ruz-im-naturpark-duemmer.jimdo.com
- 27 RUZ Dowesee | www.ruz-dowesee-braunschweig.de
- 28 RUZ Emsland | www.hoeb.de
- 29 RUZ e-u-[z], Deister | www.e-u-z.eu/ruz.html
- 30 RUZ Hollen und Lernort Huntlosen | www.ruzhollen.de
- 31 RUZ Inter. Schulbauernhof Hardeggen | www.internationaler-schulbauernhof.de
- 32 RUZ Museum am Schölerberg | www.museum-am-schoelerberg.de
- 33 RUZ Nationalpark Harz | www.ruz-nph.de
- 34 RUZ Naturerlebniszentrum Gut Herbigshagen | www.sielmann-stiftung.de
- 35 RUZ Noller Schlucht | www.nollerschluicht.de
- 36 RUZ Ökowerk Emden | www.oekowerk-empden.de
- 37 RUZ Oldenburg | www.oldenburg.de/ruz
- 38 RUZ Oldenburger Münsterland | www.umweltzentrum-clp.de
- 39 RUZ Osnabrücker Nordland | www.ruz-osnabruecker-nordland.de
- 40 RUZ Otterzentrum Hankensbüttel | www.otterzentrum.de
- 41 RUZ Reinhausen / WPZ Göttingen | www.wpz-goettingen-ruz-reinhausen.de
- 42 RUZ Schortens | www.ruz-schortens.de
- 43 RUZ Steinhuder Meer | www.ruz-steinhuder-meer.de
- 44 RUZ Syke | www.kreismuseum-syke.de
- 45 RUZ WPZ Wisentgehege Springe | www.landesforsten.de/erleben/waldpaedagogik
- 46 SBZ Hannover, Energie-LAB | www.schulbiologiezentrum.info, www.energie-lab.de
- 47 SBZ Hildesheim | www.schulbiologiezentrum.de
- 48 SCHUBZ – Schulbiologisches Zentrum Lüneburg | www.schubz-online.de
- 49 Schullandheim Bissel | www.schullandheim-bissel.de
- 50 Schullandheim Haus Hoher Hagen | www.haushoherhagen.de
- 51 Schullandheim Nienstedt | www.schullandheim-nienstedt.de
- 52 Schullandheim Oderbrück | www.schullandheim.de/slh-oderbrueck.html
- 53 Schullandheim der Tellkampfschule | www.landheim-tellkampfschule.de
- 54 Serengeti-Park Hodenhagen | www.serengeti-park.de
- 55 UBZ Ammerland | www.ammerland.de/umweltbildungszentrum
- 56 UBZ Wümme | www.ubz-vwemme.de
- 57 UNESCO Global Geopark Harz, Braunschweiger Land, Ostfalen | www.geopark-hblo.de
- 58 VfL FußballWelt, Wolfsburg | www.vfl-wolfsburg.de
- 59 Wallhecken-Umweltzentrum | www.wallhecken.de
- 60 Wassermühle Karoxbostel | www.wassermuehle-karoxbostel.de
- 61 Welthaus Barnstorf | www.welthaus-barnstorf.de
- 62 Zentrum nachhaltige Ernährung, Klaus Bahlsen | www.zne-aurich.de
- 63 Zentrum Natur und Technik Aurich | www.znt-aurich.de
- 64 Zooschule Hannover | www.zoo-hannover.de/de/zooschule
- 65 Zooschule im Tierpark Nordhorn | www.tierpark-nordhorn.de/zooschule

Die Informationseinrichtungen im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer





- 01 Nationalpark-Schiff Feuerschiff Borkumriff
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/borkum
- 02 Nationalpark-Haus Baltrum
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/baltrum
- 03 Nationalpark-Haus Carolinensiel
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/carolinensiel
- 04 Nationalpark-Haus Dangast
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/dangast
- 05 Nationalpark-Haus Greetsiel
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/greetsiel
- 06 Nationalpark-Haus Juist
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/juist
- 07 Nationalpark-Haus Museum Fedderwardsiel
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/fedderwardsiel
- 08 Seehundstation Nationalpark-Haus Norddeich
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/norddeich
- 09 Nationalpark-Haus Wangerland
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/wangerland
- 10 Nationalpark-Haus Wangerooge
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/wangerooge
- 11 Nationalpark-Haus Wittbülten auf Spiekeroog
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/wittbuelten
- 12 UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum Wilhelmshaven
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/wilhelmshaven
- 13 UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum Cuxhaven
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/cuxhaven
- 14 Watt Welten UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum Norderney
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/norderney
- 15 Nationalpark-Erlebnisstation Sehestedt
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/sehestedt
- 16 Nationalpark-Haus Dornumersiel
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/dornumersiel
- 17 Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/wurster-nordseekueste
- 18 Nationalpark-Haus Wattenhuus Bensorsiel
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/bensorsiel
- 19 Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
www.nationalpark-wattenmeer.de/nds





Außerschulische Lernstandorte in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) inkl. Regionale Umweltbildungszentren (RUZ)

Niedersächsische Landschulbehörde, Regionalabteilung Braunschweig

NEST Naturerkundungsstation Regionales Umweltbildungszentrum Wolfsburg

Im Holze 40
38444 Wolfsburg
T 05361-848806
F 05361-435703
Info@nest-wob.de
www.wolfsburg.de/nest

- Naturerlebnis Wald
- Untersuchung von Ökosystemen: Wald, Gewässer
- Artenvielfalt: Angebote zu Schmetterlingen, Bienen, Wölfen, Vögeln
- Orientierung mit und ohne GPS
- Nachhaltige Stadtentwicklung
- Papierrecycling
- Curriculum Mobilität
- Klimaschutz (Energie)
- Naturerlebnispädagogik/ Niedrigseilgarten

Regionales Umweltbildungszentrum Dowese

Doweseeweg 2
38112 Braunschweig

T 0531-320576
F 0531-321030
ruz-dowesee@t-online.de
www.ruz-dowesee-braunschweig.de

- Gewässeruntersuchungen – Sek.II (Ökosystem See & Fließgewässer)
- Energie erzeugen – Energie sparen – Sek.I
- Naturerfahrung mit allen Sinnen/ Jahreszeiten – GS
- Lebensraum Wasser & Boden – Sek.I
- Mobilität – Sek.I
- Nachhaltige Stadtentwicklung – Sek. I & II

Regionales Umweltbildungszentrum Hardegsen

Internationaler Schulbauernhof gGmbH
Bahnhofstr. 31
37181 Hardegsen

T 05505-3055 oder 05503-805521
F 05505-3054 oder 05503-805910
info@internationaler-schulbauernhof.de
www.internationaler-schulbauernhof.de

- Lernen auf dem Bauernhof
- Von Tier und Pflanze zum Produkt
- Aus der Landschaft zum Produkt (Streuobst, Garten, Faserstoffe, alte Kulturlandschaften, regenerative Energien)
- Biotop- und Artenschutz, Biodiversität
- Boden und Gewässerschutz
- Naturwissenschaften in Grundschulen
- Landwirtschaft erleben auf dem Internationalen Schulbauernhof Hardegsen; unterrichtsunterstützende Klassenfahrten
- Inklusive Bildungsangebote

RUZ Nationalpark Harz

Erzwäsche 1
37444 St. Andreasberg

und

Haus der Natur – Abteilung Pädagogik

Nordhäuser Str. 2b
38667 Bad Harzburg

T 05582-916418 (St. Andreasberg)
T 05322-53006 (Bad Harzburg)
F 05322-53006
RUZ@Nationalpark-Harz.de
www.ruz-nph.de und
www.facebook.com/RUZ.Nationalpark.Harz

- Naturerlebnisse und -erkundungen im Nationalpark Harz
- Tiere und Pflanzen des Nationalparks
- Untersuchung von Ökosystemen (Wald, Waldboden, Gewässer, Bergwiese)
- pädagogische Angebote zum Luchsprojekt

Waldpädagogikzentrum Göttingen RUZ Reinhausen

Kirchberg 10
37130 Gleichen

T 05592-906220
F 05592-906255
wpz.goettingen@nlf.niedersachsen.de
www.wpz-goettingen-ruz-reinhausen.de

- Waldpädagogik und BNE-Projekte im Wald
- Landwirtschaft: Kartoffel-, Getreide-, Fleisch-, Milchviehprogramm
- Streuobstwiese
- Fließ- und Stillgewässer
- Schul-, Bauern- und Kräutergarten

RUZ OTTER-ZENTRUM Hankensbüttel Otter-Zentrum

Sudendorfallée 1
29386 Hankensbüttel

T 05832-9808-19
F 05832-9808-51
ruz@otterzentrum.de
www.otterzentrum.de

- Wintergemüse
- Honigbienen und Imkerei
- Tiere (marderartige) in ihren Lebensräumen
- Wald- und Gewässerökologie
- Landwirtschaft und Ernährung
- naturwissenschaftliche Grundbildung
- nachhaltige Ressourcennutzung
- Honigbienen und Imkerei
- GPS-gestützte Bildungsprogramme

RUZ Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen

(Sitz der Heinz Sielmann Stiftung)
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

T 05527-9140
F 05527-914100
info@sielmann-stiftung.de
www.sielmann-stiftung.de

- Natur erleben: Raus in die Natur, Spurensuche, Der Apfel schmeckt mir!
- Biologische Vielfalt:
Artenvielfalt (Fledermäuse, Greifvögel, Spinnen, Imkerei, wandernde Tierarten, Leben auf dem Biobauernhof)
Lebensraumvielfalt (Wald, Wasser, Wiese, Streuobstwiese, Siedlungsraum, Grünes Band)
- Natur kreativ (Woll-, Papier-, Lehm- oder Weidenwerkstatt)
- Projekt Schulbauernhof Berufsvorbereitung (Stall, Weide, Ernährung, Altes Handwerk, Kreisläufe auf dem Biobauernhof)
- Projekt GartenVielfalt

phaeno gGmbH

Willy-Brandt-Platz 1
38440 Wolfsburg

T 05361-890100
F 05361-89010206
entdecke@phaeno.de
www.phaeno.de

- Mitmach-Ausstellung mit 350 Experimentierstationen
 - Wechselnde Sonderausstellungen
 - Entdeckertouren
 - Workshops für alle Altersstufen
(BNE-Schwerpunkt: Energie und regenerative Energien)
 - Vorführungen, Shows, wissenschaftliche Vorträge
 - Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher
 - Exponatedatenbank
-

paläon – Forschungs- und Erlebniszentrum Schöninger Speere paläon 1

38364 Schöningen

T 05352-96914-0
www.palaeon.de

- Mensch und Umwelt in der Altsteinzeit
 - Unser Supermarkt, der Wald
 - Steinzeitpicknick
 - Abfall: Archäologie – die Wissenschaft vom Wegwerfen
 - Klimawandel
 - Lehrerfortbildungen
-

Grenzlandmuseum Eichsfeld

Duderstädter Str. 7-9
37339 Teistungen

T 036071-900000
F 036071-900019
bildungsstaette@grenzlandmuseum.de
www.grenzlandmuseum.de

- Die DDR: Ein Staat und seine Grenze
 - Fluchten in der Welt von heute
 - Grund- und Menschenrechte
 - Junge Grenzforscher: Kinder von 6 – 13 erschließen sich den Grenzlandweg
 - Grenzen trennen, Natur verbindet: Das Europäische Grüne Band
 - Das Gedächtnis der Landschaft: Lebensräume am Grünen Band
(Fließgewässer, Wald, Wiese, Hecke, Streuobstwiese)
-

Autostadt GmbH Inszenierte Bildung

Stadtbrücke
38440 Wolfsburg

Buchungsbüro der Inszenierten Bildung:
Montag bis Freitag
8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
T 05361-406338
F 05361-406339
bildung@autostadt.de
www.autostadt.de

- Lernangebote für Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen und aller Schulformen
 - Fächerübergreifende Workshops, Rallyes und Führungen auf Grundlage des Curriculums Mobilität
 - Projektunterstützung für ausgewählte Autostadt Partnerschulen
 - Kooperation mit UNESCO Projekt-schulen
 - Unterstützung des Projekts Schulz (Schule und Zeitung)
 - Schulen in Fahrt: Besuchsprogramme für ganze Schulen
 - Schülerferienangebote
 - Movimentos Akademie mit Workshops zu Tanz, Kostümdesign, Maske, Bühnenbild, Musik
 - Lehrerinfotage und Lehrerfortbildungen
 - Aktuelle Bildungsveranstaltungen: ElternForum, Bildungsgespräch
 - Unterstützende Publikationen für den Unterricht:
Publikationsreihe DENK(T)RÄUME Mobilität
-

Tier- und Ökogarten Peine

Pelikan Straße 16
31228 Peine

T mobil 0162-9200718 oder
0175-5421390
www.oekogarten-peine.de
kindergeburtstage@gmx.de
veranstaltungen@oekogarten-peine.de

- Ausschließlich praktische, handlungsorientierte Arbeit
z.B. mit lebenden, zahmen Haus- und Wildtieren aller Tiergruppen
 - Tiergestützte Pädagogik
 - Zertifizierte Waldpädagogik
 - Kreative Workshops mit Naturmaterialien
 - Schulhof und Schulgartengestaltung
 - Workshops „alte Handwerke“
 - Fachberatung „Schulwälder gegen Klimawandel“
 - Honigbienen, Imkerei, Wildbienen
 - Verschiedene Ökosysteme „zum Anfassen“
 - Gemüse- und Kräutergarten, Benjeshecke, Teich- und Bodenuntersuchungen
 - Vernetzungsstelle zu Mitwirkenden im Bereich Naturschutz
-

Grün-Weißes-Klassenzimmer (VfL Wolfsburg)

VfL-FußballWelt
Allerpark 2
38448 Wolfsburg

T 05361-8903 653 oder
mobil 0173-5774014
bjoern.ferneschild@vfl-wolfsburg.de
www.vfl-wolfsburg.de/der-vfl/soziales/bildung/
gruen-weisses-klassenzimmer/

- Lernen mit dem Bildungsmotivator Fußball
- Förderung von Gestaltungs- und Handlungskompetenz
- Kreative Workshops in den Themenbereichen Gesundheit, Umwelt und Integration
- Gesunde Ernährung und Zubereiten von gesunden Snacks
- E-Learningprojekte und Lernen mit neuen Medien
- Schul-Projektwochen, Thementage, Schul-AGs
- Antidiskriminierung- und Antirassismus-Workshops

Museum Friedland

Bahnhofstraße 2
37133 Friedland

T 05504 8056-204
F 05504 8056-222
bildung@museum-friedland.de
www.museum-friedland.de

- Fluchtpunkt Friedland – Von Abschied, Ankunft und Neubeginn
- Migrationsgeschichte(n) am authentischen Ort:
Das Grenzdurchgangslager 1945 bis heute
- Multimediale Präsentationen, persönliche Biografien und Zeitzeugenberichte
- Individuelle Workshop-Formate für Schulklassen und Jugendgruppen
- Neuanfänge – Perspektiven auf Flucht und Migration
- Wege nach Friedland – Flucht-geschichte(n) gestern und heute

PS.SPEICHER

Tiedexer Tor 3
37574 Einbeck

Buchungen:
T 05561-92 32 00
F 05561-92 32 02 91
vermittlung@ps-speicher.de
www.ps-speicher.de

- Lernangebote für alle Schulstufen und Schulformen
- Fächerübergreifende Workshops, Rallyes und Führungen
auf Grundlage des Curriculums Mobilität
- Kooperationen mit Schulen in Einbeck und Umgebung
- Lernwerkstatt mit dem Schwerpunkt MINT
- Ferienprogramme
- Projekte und Arbeitsgemeinschaften
- Lehrerinformationen und -fortbildungen
- Angebote für Klassenfahrten in Kooperation mit dem Haus
des Jugendrotkreuzes Einbeck

Grüne Schule Braunschweig

im Botanischen Garten der TU Braunschweig
(Flößerhaus)
Humboldtstraße 1
38106 Braunschweig

T 0531-39194092
gruene-schule@tu-bs.de
www.gruene-schule.tu-bs.de

- Lernbereich Globale Entwicklung – Tropische Nutzpflanzen
Tropische Ökosysteme – Regenwald und Wüste
- Pflanzen an extremen Standorten – Anpassungsstrategien
- Nutzpflanzen – Apfel, Kartoffel, Getreide
- Experimente mit Pflanzen
- Bionik
- Anpassungsstrategien von Pflanzen an veränderte Umweltbedingungen



UNESCO Global Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen

Niedernhof 6
38154 Königslutter am Elm

T 05353-3003
F 05353-9109500
info@geopark-hblo.de
www.geopark-hblo.de

- Lebensraum Wald – Lebensraum Wasser – Forschungs- und Erkundungstouren
- Feuer – Erde – Wasser – Luft – Die vier Elemente des Lebens
- Erdgeschichtliche Zeitreisen
- Fossiliensuche – Vergleiche von Klima und Umwelt damals und heute
- Leben in der Steinzeit
- Kooperative Abenteuerspiele
- Nachhaltigkeit leben Lernen zu Themen wie:
 - Wald & Boden
 - Wasser & Plastik
 - Klima & Wandel
 - Fair Trade & Konsum

Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig

Pockelsstraße 10
38106 Braunschweig
T 053101225-3500
info.snhm@3landesmuseen.de
www.geopunkt-schandelah.de

- Lebenswelten im Jurameer – Erkundungstouren zur Grabungsstelle
- Präparationswerkstatt im Museum

Städtisches Museum Schloss Salder mit Eiszeitgarten

Museumstraße 34
38229 Salzgitter

T 05341 8394623
info@stadt.salzgitter.de
www.salzgitter.de

- Erdgeschichte – Entstehung und Bedeutung von Bodenschätzen:
 - Vom Erz zum Stahl
- Das Salz in Salzgitter
- Steinzeit – Leben der Neandertaler

Fachberatung Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Koordination der beauftragten BNE-Lehrkräfte
der außerschulischen Lernstandorte

Beratung zu BNE an Schulen
(Projekte, Kooperationspartner,
Aufnahme in das Schulprogramm etc.)

Dr. Renate Sievers-Altermann

Fachberaterin Bildung für nachhaltige Entwicklung
Niedersächsische Landesschulbehörde
Regionalabteilung Braunschweig, Dez. 2
Wilhelmstraße 62-69
38100 Braunschweig

T 0531-4843391
F 0531-4843213
E-Mail: Renate.Sievers-Altermann@nlschb.niedersachsen.de

Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover

Schulbiologiezentrum Hannover

**(Botanischer Schulgarten Burg,
Freiluftschule Burg, Botanischer
Schulgarten Linden und
LifeSciencelab Hannover)**

Vinnhorster Weg 2
30419 Hannover

T 0511-16847665
F 0511-16847352
schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de
www.schulbiologiezentrum.info
www.lifesciencelab.de

T 0511-16844077 (Botanischer Schulgarten Linden)
T 0511-16846862 (Freiluftschule Burg)

- Umwelt- und naturwissenschaftliche Bildung (BNE) und Globales Lernen
- Kurse für Schulklassen von der Vorschule bis zum Abitur
- Beratung und Fortbildung für Lehrkräfte, ReferendarInnen und ErzieherInnen
- Unterrichtskonzepte für fast alle Themen des biologischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts und den Kernthemen der Gesellschaft: Gesundheit, Ernährung, Energie, Ressourcen, Klimawandel
- Verleih von Unterrichtsmaterialien, Themenkisten, Pflanzen und Tieren für den Unterricht an Schulen
- Pflanzensets für definierte Themen mit passenden Unterrichtsvorschlägen für den Unterricht an den Schulen
- Schulgartenarbeit: Beratung, Betreuung und Fortbildung bei Anlage eines Schulgartens. Lieferung von Stauden, Kräutern oder Gemüsepflanzen.
- Verschiedene Biotopie wie Weiher und Fließgewässer, Laubwald,
- Wiesen, Mooranlage, Weinberg, für Untersuchungsmöglichkeiten zur Ökologie mit Pflanzen, Tieren, Gewässern, Böden
- Themengärten zum pädagogischen Einsatz: Genetik und Evolution, Apothekergarten, Sonne und Energie, Geogarten, tropisches Unterrichtsgewächshaus, Gemüsegarten, Planetenlehrpfad, Lehmkerei und Bienenpädagogik, Insektengarten, Garten für ökologische Kleinexperimente, Sinnesgarten
- Tiergehege für unmittelbares, begreifbares Erleben
- Bienenpädagogik

Zooschule im Erlebnis-Zoo Hannover

Adenauerallee 3
30175 Hannover

T 0511-28074-125
F 0511-28074-174
zooschule@erlebnis-zoo.de
www.erlebnis-zoo.de/zooschule

- Unterrichtsgänge für Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen zu curricular passenden Themen wie z.B. Ernährung, Tiere in der Kälte oder Raubtiere
- Projektwochen: Erleben und gestalten Sie eine ganze Unterrichtswoche im Zoo
- Workshops für die Klassenstufen 5/6 zu den Themen „Raubtiere – Zähne zeigen“ und „Tiere in der Kälte“ im Rahmen des Globalen Lernens
- Seminare für die Sekundarstufe II zu Ökologie, Evolution und Verhaltensbiologie
- WWF-Artenschutzkoffer zum Ausleihen
- Umfangreiche Materialien wie Themenhefte, Arbeitsblätter und Rallyes stehen online zur Verfügung
- Spezielle Winter-Angebote
- Ausbildung und Beratung von Multiplikatoren (Referendare, Lehrkräfte, Studierende) zur BNE-orientierten Unterrichtsgestaltung

Schulbiologiezentrum Hildesheim

Am Wildgatter 60
31139 Hildesheim
OT Ochtersum

T 05121-264911
F 05121-264343
info@schulbiologiezentrum.de
www.schulbiologiezentrum.de

- Biotopvielfalt, Biotoppflege
- Natur erleben und erforschen
- Bienenbiologie
- Gesunde Ernährung
- Umweltbildungskonzepte für Schulen

Kaffee- und Kakaomanufaktur CATUCHO

Kleinkunststiele Bücken
An den Eichen 9
27333 Bücken

T: 04251-6720418
catucho@catucho.de
www.catucho.de

- Kaffee im Welthandel (Faire Verarbeitung eines biologischen Weltproduktes)
 - Kakao ist Magie (Erlebnisse um ein Göttergetränk)
 - Unkraut, was kein Unkraut ist (Überraschungen mit Heil- und Arzneipflanzen)
 - Plant for the Planet (Dem Klimawandel die Stirn bieten)
 - Interkulturelle Musikproduktionen (Die Vielfalt der Kulturen wertschätzen)
-

Naturschutzring Dümmer e.V. in der Naturschutzstation Dümmer

Am Ochsenmoor 52
49448 Hude

T 0152-57058341
umweltbildung@naturschutzring.com
www.oekologische-station-duemmer.de

RUZ im Naturpark Dümmer Dümmer-Museum Lembruch

Götters Hof 1
49459 Lembruch

T 05447-341
info@duemmer-museum.de
www.ruz-im-naturpark-duemmer.jimdo.com

Standorte:
Dümmer-Museum Lembruch
Götters Hof 1
49459 Lembruch

T 05447-341
info@duemmer-museum.de
www.duemmer-museum.de

- Lebensraum Dümmer erforschen (z. B. Mikroskopführerschein und Plankton-Klassenzimmer in der Forschungsstation „Leben im Wasser“, Landschaftsentwicklung, Dümmeranierung)
 - Lebensraum Moor erfahren (z. B. Pflegeeinsätze und Torfmoos-Klassenzimmer)
 - Biologische Vielfalt erleben (Naturerlebnisgarten mit Storchenhorst, naturkundliche Exkursionen, Lernpfade)
-

RUZ Syke Kreismuseum Syke

Herrlichkeit 65
28857 Syke

T 04242-2527
F 04242-1680433
info@kreismuseum-syke.de
www.kreismuseum-syke.de

- Energie: früher – heute – morgen
 - Wasserforscher am Bach
 - Kleine Wolfsexperten im Wald
 - Wegerand- und Blühstreifen
 - Arbeit mit dem Wolfskoffer
 - Arbeit mit dem Klimakoffer (ab 10/2019)
-

RUZ im e-u-[z] Deister Energie- und Umweltzentrum

31832 Springe-Eldagsen

T 05044-97520
F 05044-97566
ruz@e-u-z.de
www.e-u-z.de/ruz.html

- Interaktiver Nachhaltigkeitslehrpfad
 - Nachhaltige Stadtentwicklung
 - Intelligente Energienutzung
 - Experimente mit regenerativen Energien und Brennstoffzellen
 - Effiziente und rationelle Gebäudetechnik
 - Feuchtbiotop – Flora und Fauna
 - Streuobstwiese – Flora und Fauna, Saftpresen, Bienenprojekte, Bodenbestimmung
 - Waldrucksack-Verleih
-

RUZ Steinhuder Meer ÖSSM e. V. (in der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM))

Hagenburger Str. 16
31547 Rehburg-Loccum (OT Winzlar)

T 05032-893742
F 05037-9677
ruz@oessm.org
www.oessm.org

- Moor u. Moornutzung
- Steinhuder Meer
- Landwirtschaft und Umwelt
- Nachhaltige Schülerfirmen
- Energie: Fotovoltaik
- Projektstage zur Abiturvorbereitung gA- und eA-Kurse Biologie zu den Themen: Wald; aquatische Ökosysteme; Fließgewässer

Niedersächsische Lernwerkstatt für solare Energiesysteme beim Institut für Solarenergieforschung Hameln (ISFH)

Am Ohrberg 1
31860 Emmerthal

T 05151-999100
F 05151-999412
nils@isfh.de
www.nils-isfh.de

- Nachhaltige Energienutzung: Photovoltaik und Solarthermie mit Einblick in den Stand der wissenschaftlichen Forschung am ISFH
- Angebote zum Bauen und Experimentieren von der Grundschule bis zum Abitur
- Solarstrahlung und globale Erwärmung
- Technologien der Energiespeicherung
- MINT-Förderung im Unterricht und in der Berufsorientierung

Energie-Lab Hannover

Mühlenberger Markt 1
30457 Hannover

T 0511-16849508
F 0511-16849518
info@schul-lab.de
www.schul-lab.de

- BNE-Experimentalprojekte für Vorschul- und Schulgruppen sowie Fortbildungen zu den Themen Energie, Strom, Licht, Optik, Akustik, Luft, Wasser
- Energie/ regenerative Energien/ Energieeffizienz
- Wind- und Solarenergieexperimente
- Stromexperimente für 5-8jährige, ab Klasse 4, ab Klasse 8
- Energiesparen in Schulen (GSE)
- Ressourcen- und Klimaproblematik
- Nachwachsende Treibstoffe
- Leuchtmittelvergleich
- Wasserstofftechnologie
- Nachhaltige Schülerfirma „Science for kids“ (Bau und Vertrieb von Solar-Experimentiermaterial)

Gut Adolphshof

Gut Adolphshof 1
31275 Lehrte-Hämelerwald

T 05175-5222
F 05175-3002917
bildung@adolphshof.de
www.adolphshof.de/bildung

- Ökologischer Landbau
- Tierhaltung - Führungen mit individuellen Themenschwerpunkten
- Ernährung -Projektstage zu verschiedenen Themen (Vom Korn zum Brot, Vom Apfel zum Saft, Von der Milch zum Käse, Frühstück aktiv, Kräuter aktiv)
- Bauernhof einst und jetzt

Heuhüpfer e. V. Lernort Kampfelder Hof

Hauptstrasse 31
30966 Hemmingen

T 05101-9903399
info@heuhuepfer.de
www.heuhuepfer.de

- Vom Korn zum Brot
- Wolle, unsere zweite Haut
- Kartoffelanbau
- Heuhüpfer-Acker mit Gemüseanbau
- Streuobstwiese
- Boden, Humus, Regenwurm & Co.
- Faszination Bienen
- Bio oder was? – Ökolandbau
- Nachhaltige Ernährung
- Tümpeln
- Walderlebnis
- Abenteuer Denken – Philosophieren über Mensch, Natur, Gemeinschaft

RUZ Waldpädagogikzentrum Wisentgehege

Wisentgehege 2
31832 Springe

T 05041-63914
Montag und Mittwoch 14.00 bis 16.30 Uhr
www.wpz-wisentgehege.de

- Kurzzeitangebote: Workshops, Unterrichtsgänge, Erkundungsrundgänge/ Tierrundgänge (als Gruppenarbeit), Lernstationen, Praktische Übungen
- Ganztagsangebote: Einen Tag lang lernen, forschen und erleben
Projektstage, Aktionstage, ganztägige Exkursionen, Projektwochen
- Naturerlebnisstationen im Gelände des Tierparks: Barfußweg, Weidentunnel, Wildkatzen-Entdeckerpfad Lehr- und Bestimmungspfad „Einheimische Gehölze“, Umweltprojekte zur Anschauung: Wildkräuterwiese, Benjeshecke, Feldgehölz Freiluftklassenzimmer und weitere Einrichtungen für unsere Bildungszwecke

Welthaus Barnstorf Abt. des VGB e.V.

Bahnhofstraße 16
49406 Barnstorf

T 05442-991037
post@welthaus-barnstorf.de
www.welthaus-barnstorf.de

- Globale Fragen im Alltag entdecken
- Stationäre LernErlebnisAusstellung „Kakaowelten“ (für Klasse 1-6)
- Fair – Regional – Biologisch – Informationen über Produkte;
Ausleihe eines mobilen FairTradeLadens
- Klima und Ernährung: „Die Klimafresser – Iss die Welt noch in Ordnung?!“,
Mobile Ausstellung und Theaterarbeit
- Kinderalltag in verschiedenen afrikanischen Ländern – Weltwärts-Freiwillige
berichten über ihre Erfahrung im Süden Ausstellung „African Kids“
- Nachbar Islam – Der Dialog mit dem Islam.
Infoveranstaltungen Gestaltung von Veranstaltungen zum Ramadan
- Ausleihe von Medienkisten zu Globalen Themen
- Vernetzung in der Region durch Eine-Welt-Tage etc.

Europäisches Fachzentrum Moor und Klima Wagenfeld

Auf dem Sande 11
49419 Wagenfeld

T 05774-9978220
F 05774-9978556
info@moorwelten.de
www.moorwelten.de

- Lebensraum Moor
- Moor und Klimaschutz – Moor als CO2-Speicher
- Pflanzen im Moor
- Geologische Prozesse
- Pflegeeinsätze im Moor (Entkusseln)
- Globales Lernen – Moore und ihre Klimarelevanz weltweit

Fachberatung Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Koordination der beauftragten BNE-Lehrkräfte
der außerschulischen Lernstandorte

Beratung zu BNE an Schulen
(Projekte, Kooperationspartner,
Aufnahme in das Schulprogramm etc.)

Julia Holtzhauer

Niedersächsische Landesschulbehörde
Fachberaterin Bildung für nachhaltige Entwicklung
Regionalabteilung Hannover, Dez. 2
Mailänder Str. 2
30539 Hannover

T 0511-1062478
F 0511-106992478
E-Mail: Julia.Holtzhauer@nlschb.niedersachsen.de

Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Lüneburg

RUZ NABU Gut Sunder

OT Meißendorf
Sunder 1
29308 Winsen/Aller

T 05056-970111 oder 14
F 05056-970197
info@nabu-gutsunder.de
www.nabu-gutsunder.de

- Gewässerökologie
 - Natur, Kunst und Tourismus
 - Umweltspiele, Naturerlebnispädagogik und soziales Lernen
 - Lebensräume erfahren (Wald, Gewässer, Luft, Moor...)
 - Naturwissenschaftliche Grundbildung
 - Projekt: Ausbildung zum Juniornaturschutzberater
 - Konfliktthema „Wolf“ (Umweltbildung)
 - Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
-

Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

Hof Möhr
29640 Schneverdingen

T 05199-98910 Sekr.
F 05198-989083 RUZ
ruz@nna.niedersachsen.de
www.nna.niedersachsen.de

- Naturerlebnispädagogik und BNE
 - Lebensräume erkunden (Wald, Wiese, Gewässer, Moor, Heide...)
 - Tiere im Fokus: Wölfe, Bienen, Igel, Eichhörnchen und nachfolgende Punkte (Naturwissenschaftl. Grundbildung, Gewässerökologie, ...)
 - Naturwissenschaftliche Grundbildung
 - Gewässerökologie
 - Naturkunst
 - Lehrkräfte- und Multiplikatorenfortbildung
-

NABU-Umweltpyramide

Huddelberg 14
27432 Bremervörde

T 04761-71330
F 04761-921688
info@nabu-umweltpyramide.de
www.nabu-umweltpyramide.de

- Naturerlebnispädagogik
 - Inklusion
 - Gewässerökologie
 - Ernährung
 - Klimaschutz
 - Moorschutz
 - Umweltmanagement in Bildungseinrichtungen
-

Natureum Niederelbe

Neuenhof 8 (Oste-Insel)
21730 Balje / Neuhaus

T 04753-842110
F 04753-842184
info@natureum-niederelbe.de
www.natureum-niederelbe.de

- Naturerlebnis
 - Lebensräume erkunden
 - Erdgeschichte
 - Landwirtschaft, Fischerei und Küstenschutz
 - Nachhaltigkeit und Globalisierung
 - Kunst und Kreativität in der Natur
 - Schiffstouren Oste- und Elbmündung
-

Serengeti-Park Hodenhagen GmbH

Am Safaripark 1
29693 Hodenhagen

T 05164-9799181
F 05164-9799177
safari-schule@serengeti-park.de
www.serengeti-park.de

- Zoopädagogik
 - Artenschutz / Lebensraumschutz
 - Ökosysteme
 - Nachhaltigkeit
 - Schülerfirma – Kooperation Serengeti Park
-

BIOS – Biologische Station Osterholz

Lindenstr. 40
27711 Osterholz-Scharmbeck

T 04791-9656990
F 04791-89325
info@biologische-station-osterholz.de
www.biologische-station-osterholz.de

- Landschaftserkundung
 - Einheimische Lebensmittel – Transparenz schaffen (Honig, Getreide, Milch, Apfel, Speiseeis); Bauernhoferkundung
 - Kreativität (Filzen, Papier schöpfen, Landart, Malen unter freiem Himmel)
 - Naturwissenschaftl. Grundbildung für Kindergarten und Schule
 - Regionale Kulturgeschichte
 - Bewegung in der Natur
 - Offene BNE-Kindergruppenarbeit
 - Schulberatung (BNE); Kooperationsvereinbarungen mit Schulen aus der Region (GS, OS, GYM, IGS, FÖS, BBS)
 - Fortbildungen für PädagogInnen
 - Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden und Kooperationspartnern
-

Freilichtmuseum am Kiekeberg

Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf

T 040-7901760
F 040-7926464
info@kiekeberg-museum.de
www.kiekeberg-museum.de

- Landwirtschaft
 - Historisches Handwerk
 - Naturwissenschaftliche Grundbildung verknüpft mit Erlebnissen
 - Historische Zusammenhänge
 - Nachhaltige Ernährung mit regionalen Lebensmitteln
 - Gentechnik und Globalisierung
-

Umweltbildungszentrum Wümme der Biologischen Schutzgemeinschaft Wümme e.V.

Burgstr. 2b
27356 Rotenburg (Wümme)

T 04261-6305674
schulenberg@ubz-wuemme.de
www.ubz-wuemme.de

- Ökosysteme erkunden (Wasser, Wiese, Wald...)
 - Ernährung
 - Klima und Energie
 - Bienen
 - Naturschutz aktiv
 - Naturerlebnispädagogik
 - Lehrerfortbildungen
-

Verein Wassermühle Karoxbostel e.V.

Karoxbosteler Chaussee 51
21218 Seevetal

T 04105-2443
T 04105-4072601 (Lernort)
Lernort@wassermuehle-karoxbostel.de
www.wassermuehle-karoxbostel.de

- Ökosysteme erkunden (Wald, Wiese, Wasser)
 - Bienen
 - Naturschutz aktiv
 - Naturerlebnispädagogik
 - Ernährung
 - Klima und Energie
 - Lehrerfortbildung
-

Umweltbildungszentrum SCHUBZ der Hansestadt Lüneburg

Wichernstr. 34
21335 Lüneburg

T 04131-3097970
F 04131-3097979
info@schubz.org
www.schubz.org

Angebot von derzeit 50 verschiedenen pädagogischen Projekten für alle Schulstufen und Schulformen:

- Naturerfahrung/ Naturbegegnung zu 15 unterschiedlichen Themenfeldern wie Gewässer, Tiere, Wald, Fischotter, Wolf
 - Transparenz schaffen: Lernort Bauernhof und Landwirtschaft
 - Erlebnispädagogik
 - Naturwissenschaftliche Grundbildung für Vorschule/GS
 - Nachhaltige Schülerfirmen
 - Nachhaltiger Konsum: Apfelsaft, Honig, Kräuter
 - BNE mit digitalen Medien: NaviNatur.de
 - Energie- und Klimaschutzbildung: Klima-Wecker.de
 - Praktischer Naturschutz für Schulen
-

NaturCampus Bockum

Eine Bildungseinrichtung der Hebrok Stiftung

Bockum 4
21385 Rehlingen

T 04132 2030040
F 04132 2030059
info@naturcampus-bockum.de
www.naturcampus-bockum.de

- Erleben und praktisches Tun: Erlebnis Soziale Landwirtschaft
- Erleben und Forschen: Erlebnis Wasser
- Erleben und Beobachten: Erlebnis Wildtiere
- Teamgeister
- Teamplayer
- Campus-Theater

Fachberatung Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Koordination der beauftragten BNE-Lehrkräfte
der außerschulischen Lernstandorte

Beratung zu BNE an Schulen
(Projekte, Kooperationspartner,
Aufnahme in das Schulprogramm etc.)

Birte Eilenbecker

Niedersächsische Landesschulbehörde
Fachberaterin Bildung für nachhaltige Entwicklung
Regionalabteilung Lüneburg, Dez. 2
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg

T 04131-152714
F 04131-152893
E-Mail: Birte.Eilenbecker@nlschb.niedersachsen.de

Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück

Ender Bürgerstiftung Regionales Umweltzentrum Ökowerk Emden

Kaierweg 40 a
26725 Emden

T 04921-954023
F 04921-954025
info@oekowerk-emden.de
www.oekowerk-emden.de

- Naturerfahrungsspiele / Naturerlebnis
- Naturnahe Geländegestaltung; wachsende Baustoffe
- Wasser und Gewässer
- Feuer
- Gesunde Ernährung
- Alte Nutztierassen
- Artenvielfalt
- Klimaschutz und Energiebildung
- Naturwissenschaftliche Grundbildung
- Globalisierung

Regionales Umweltzentrum Schortens e. V.

Ginsterweg 10
26419 Schortens

T 04461-891652
F 04461-891657
info@ruz-schortens.de
www.ruz-schortens.de

- Ernährung
- Klimaschutz und Energie
- Biodiversität und Naturschutz
- Konsum und Ressourcenschutz
- Naturwissenschaftliche Grundbildung

Regionales Umweltbildungszentrum Stadt Oldenburg

Hogenkamp 10
26131 Oldenburg

T 0441-248376
F 0441-248377
ruz.oldenburg@t-online.de
www.oldenburg.de/ruz
www.oldenburg.de/energiebildung

- Regenerative Energien und Klimaschutz
- Naturschutzbildung
- Naturwissenschaftliche Grundbildung
- Gesunde Nahrung aus umweltschonender Landwirtschaft
- Regionales Bildungsnetzwerk Klima und Energie
- BNE-Beratung
- BNE-Hochschulkooperationen

Regionales Umweltbildungszentrum Hollen e.V.

• Umweltzentrum Hollen e. V.

Holler Weg 35
27777 Ganderkesee

T 04223-95056
F 04223-95057
buero@ruzhollen.de
www.ruzhollen.de

- Ernährung und Landwirtschaft
 - Energie- und Klimaschutz
 - Wald und Natur
 - Naturwissenschaften
 - Energiesparprojekt in Schulen, Kitas und Sportstätten
 - Nachhaltige Schülerfirmen, -läden
 - Offshore in School
-

• Lernort Huntlosen

Sannumer Str. 3
26197 Huntlosen

T 04487-9978931
lernort.huntlosen@ruzhollen.de
www.ruzhollen.de/huntlosen

- Wald und nachhaltige Forstwirtschaft
- Ernährung und Landwirtschaft
- Energiemanagement an Schulen
- Alternative Energien
- Ernährung und Landwirtschaft
- Naturwissenschaftliche Experimente

Umweltbildungszentrum Ammerland

Elmendorfer Str. 59
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup

T 04403-9798501
F 04403-9798509
uwv.ammerland@ewetel.net
www.ammerland.de/umweltbildungszentrum

- Arten- und Biotopvielfalt in Natur- und Kulturräumen, z.B. Wald, Gewässer, Moor
- Pflanzen und (Garten-) Kultur; „Schule im Grünen“ im Park der Gärten, nachwachsende Rohstoffe
- Landwirtschaft und Gartenbau
- Klimaschutz und -veränderung, Energiebildung
- Arbeitskreise und Bildungsnetzwerke für Schulen und außerschulische Kooperationspartner
- Beratung, z.B.

• Lernstandort Park der Gärten

Elmendorfer Str. 40
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup

T 04403-819617
F 04403-819666
www.schule-im-gruenen.de

• Trinkwasserlehrpfad Nethen

Am Wasserwerk 5a
26180 Rastede

- Trinkwasseraufbereitung/ -verteilung
- Grundwasserschutz

• Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband – OOWV

Georgstr. 4
26919 Brake

T 04401-916157
F 04401-916174
www.oowv.de

RUZ Emsland e.V. in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte (HÖB)

Spillmannsweg 30
26871 Papenburg

T 04961-97880
F 04961-978844
info@hoeb.de
www.hoeb.de

- Lebensräume vor unserer Haustür
- Naturwissenschaftliche Bildung
- Fairer Handel
- Soziales Lernen
- Natur und Kreativität
- Landwirtschaft und Ernährung
- Erneuerbare Energien
- Bienen

Zentrum Natur und Technik (znt)

Osterbusch 2
26607 Aurich

T 04941-918630
info@znt-aurich.de
www.znt-aurich.de

- Energie (Wind-, Solarenergie, Energie aus Wasserkraft)
- Bionik
- Klimawandel, Küstenschutz
- Vertiefende Berufsorientierung im Sinne von BNE
- Robotik, Elektronik
- Ökologie und Ökonomie

Regionales Umweltbildungszentrum im Museum am Schölerberg

Klaus-Strick-Weg 10
49082 Osnabrück

T 0541-5600331
F 0541-5600337
maehlmann@osnabrueck.de

• Technisch-ökologischer Lernstandort Nackte Mühle Verein für Jugendhilfe e. V.

Bramscher Str. 67 (Büro)
49088 Osnabrück

T 0541-600184840
F 0541-600184899
lernort-nackte-muehle@vfjh.org
www.vfjh.org

- Boden, Bodenschutz
- Energie/ Agenda 21
- Mobile Umweltbildung
- Lebensraum Wasser
- Nachwachsende Rohstoffe
- Stadtökologie
- Nachhaltigkeit und Ernährung
- Naturwissenschaft und Technik

- Lebensräume der Gewässer
- Wasserkraftnutzung
- Von alter Mühlentechnik zu regenerativen Energien
- Lebensraum Wald
- Lebensraum Wiese
- Bienen
- Feuer
- Der Naturgarten als Nutz- und Erlebnisraum
- Natur als Ort vielfältiger Erlebnisse
(Kindergruppen, Kindergeburtstage, verlässlicher Ferienhort NATURA ...)

Regionales Umweltbildungszentrum Oldenburger Münsterland (Katholische Akademie Stapelfeld – Umweltzentrum)

Stapelfelder Kirchstr. 6
49661 Cloppenburg

T 04471-1881111 oder 04471-1881125
F 04471-1881166
www.umweltzentrum-clp.de

- Ernährung, Landwirtschaft
- Buche und Eiche – das Gleiche – Der Wald, ein vielfältiger Lebensraum
- Entdecken, Forschen, Mikroskopieren – Die Bienen und ihr Volk
- Vom Lagerfeuer zur Brennstoffzelle

Regionales Umweltbildungszentrum Lernstandort Noller Schlucht

Rechenbergstr. 100
49201 Dissen

T 05421-944330
F 05421-9433-11
www.NollerSchlucht.de (im Aufbau)

- Umwelttage für Schul-, Kindergarten-, Ausbildungs- und
Erwachsenengruppen
- Pädagogische Abfallberatung in Schulen und Kindergärten
- Begleitung schulischer Projektstage, -wochen im Sinne einer BNE
- Vorberufliche Qualifizierung und Orientierung Jugendlicher

Klaus Bahlsen Zentrum nachhaltige Ernährung / ZnE

Projekt der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung
in Kooperation mit der Stadt Aurich

Osterbusch 2
26607 Aurich

T 04941 – 918810
info@zne-aurich.de
www.zne-aurich.de

- Nachhaltige Ernährung in Theorie und Praxis
- Klimafrühstück
- Fortbildungen zur Ernährungsbildung und zur nachhaltigen Ernährung
- Lebensmittelverschwendung – Lebensmittelwertschätzung
- Ressourcenschonung und Klimaschutz
- Naturwissenschaftliche Phänomene küchentechnisch genutzt

Regionales Umweltbildungszentrum Osnabrücker Nordland (Lernorteverbund)

T 05464-5090
info@haseniederung.de

• **Biologische Station Haseniederung**

Alfsee-Str. 291
49594 Alfhausen

T 05464-5090
info@haseniederung.de
www.haseniederung.de

• **Kuhlhoff-Bippen**

Berger Str. 8
49626 Bippen

• **Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel**

Dorener Str. 2
49626 Börstel

info@stift-boerstel.de
www.stift-boerstel.de
www.artland-frosch.de

- Naturgarten
- Nachhaltige Land-, Forst- und Wasserwirtschaft
- Artenvielfalt
- Natur- und Umweltschutz
- Lebendige Süßgewässer
- Faszination Mikrokosmos
- Faszination Hochmoor
- Fach- und Wettbewerbsarbeiten
- Energie und Klimaschutz
- Schöpfung erleben und bewahren
- Klosterleben und -wirtschaft
- Kulturgeschichte
- HaiTec (Haifischzähne – Spuren der Erdgeschichte)

RUZ Leer/ Ostfriesland Wallhecken-Umwelt-Zentrum (WUZ)

Feldstr. 11
26789 Leer

T 0491-4541275
info@wuz-leer.de
www.wallhecken.de

und

Lernstandort Stadtökologischer LEER-Pfad Stadt Leer (Ostfriesland)

Rathausstr. 1
26789 Leer

T 0491-9782496
F 0491-9782295
leerpfad@gmx.de
www.stadt-leer.de

- Dauerausstellung zu Geschichte, Bedeutung und Zukunft der Wallhecken
- Erlebnisorientierte Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen
- zu den Themen Wallhecke, „Vom Korn zum Brot“, Wasser u. v. m.
- Vorträge und Führungen für Erwachsenengruppen zu Wallhecken und kulturhistorischen Themen

- Dauerausstellung zu stadtökologischen Themen für Kindergärten, Schulen, Touristen und Einheimische
- 3 km langer Fußweg zu innerstädtischen Themen wie Fassaden- und Dachbegrünung, Klimaschutz oder Stadtentwicklung
- 33 km langer Radweg um die Stadt, Themen: Landschaft und Parks, Ver- und Entsorgung, Wallhecken
- 19 Stationen im Rahmen des Bürgerprojekts (Agenda 21)

Lernort "Peer Leader International"

Hauptstr. 93
26842 Ostrhauderfehn

T 04952-8097277
moin-ostrhauderfehn@t-online.de
www.peer-leader-international.org

- Changemaker: Peer-Leader-Workshops
Junge Menschen motivieren zum Engagement
 - Welt „live“: Eine Welt und Fairer Planet Perspektivwechsel
mit 10 Partnern weltweit
 - Schatzsucher: Diversität und Inklusion Menschen und Schätze entdecken
 - Refugees: Flucht und weltweite Migration
 - Lifesaver: Notfallhilfe organisieren
 - Volunteering: Freiwillige Jahre, Sozialpraktika
-

Lernort – Technik und Natur –

Ubbostr. 5
26386 Wilhelmshaven

Lernort – Technik und Natur – Außenstelle

Südstr. 2
26345 Bockhorn

T 04421-455001
F 04421-455304
info@lernort-whv.de
www.lernort-whv.de

- Handlungsorientierte Module an Wassertischen zu den Themen Küstenschutz/ Klimawandel, Schweben/ Schwimmen/ Sinken
- Thementage/ Module „Energie“ oder „Mobilität“, eingebunden in BNE (Windenergie, Solarenergie)
- Thementage/ Module zum Thema Konstruktion und Herstellung am Computer (CAD/CAM), 2D- und 3D-Konstruktion, Wissen für die dritte Dimension im Zusammenhang von Medienbildung, BNE und mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bildung
- Küstenschutz
- Techniklabor
- Themenmodule: Robotik, Mechatronik, Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Elektronik (Grundlagen), Digitalelektronik, Programmierung von Mikrocontrollern

Emsland Moormuseum

Geestmoor 6
49744 Geeste – Groß-Hesepe

T 05937 – 70999 0
F 05937 – 70999 35
kontakt@moormuseum.de
www.moormuseum.de

- Dauerausstellung und großes Außengelände zum Thema Moor und Torf mit Siedlungsgeschichte des Emslandes
- Moorlandschaft als vielfältiger heimischer Lebensraum
- Boden- und Klimaschutz
- Siedlerstelle und Arche-Hof mit Streuobstwiese und Museumsimkerei
- Erlebnis- und handlungsorientierte Programme für Kindergarten-
gruppen und Schulklassen, Gestaltung gemeinsamer Projekte
- Führungen und Workshops für Erwachsene
- Weiterbildung für Pädagogen

Zooschule im Tierpark Nordhorn

Hesep Weg 110
48531 Nordhorn

T 05921 – 71200 0
F 05921 - 71200 10
info@tierpark-nordhorn.de
www.tierpark-nordhorn.de
www.tierpark-nordhorn.de/zooschule

- Artenvielfalt, Artenschutz und Lebensraumschutz
- Alte Nutztierassen, Lernen im Archehof
- Bewahren durch Aufessen
- Ökosysteme
- Leben in Gewässern
- Umgang mit Verpackungsmüll und Plastik in den Weltmeeren
- Bienen als Nutztiere
- Naturschutz in regionalen Ökosystemen
- Zooschuleinheiten zu verschiedensten Themen in Anlehnung an den Schulunterricht

Fachberatung Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Koordination der beauftragten BNE-Lehrkräfte
der außerschulischen Lernstandorte

Beratung zu BNE an Schulen
(Projekte, Kooperationspartner,
Aufnahme in das Schulprogramm etc.)

Monika Ahlrichs

Niedersächsische Landesschulbehörde,
Fachberaterin Bildung für nachhaltige Entwicklung
Regionalabteilung Osnabrück
Dezernat 2
Mühlenschweg 8
49090 Osnabrück

T 0541-77046-437
E-Mail: Monika.Ahlrichs@nlschb.niedersachsen.de

Anerkannte Lernstandorte Nationalpark Wattenmeer

Die Nationalpark Wattenmeer Einrichtungen im Einzelnen:

- Nationalpark-Haus Baltrum
- Nationalpark-Schiff Borkum
- Nationalpark-Haus Carolinensiel
- Nationalpark-Haus Dangast
- Nationalpark-Haus Dornumersiel
- Nationalpark-Haus Museum Fedderwardsiel
- Nationalpark-Haus Greetsiel
- Nationalpark-Haus Juist
- Seehundstation Nationalpark-Haus Norddeich
- Nationalpark-Haus Wangerooge
- Nationalpark-Haus Wangerland
- Nationalpark-Haus Wittbülten auf Spiekeroog
- Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste
- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer-Besucherzentrum Wilhelmshaven
- Watt Welten UNESCO-Weltnaturerbe
- Wattenmeer-Besucherzentrum Norderney
- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer-Besucherzentrum Cuxhaven
- Nationalpark-Erlebnisstation Sehestedt
- Nationalpark-Informationsstelle Wattenhuus Benersiel

Angebote und Ausstellung (inkl. Aquarien) u.a. zu

- Ökosystem und Artenvielfalt des Wattenmeers (Gezeiten, Salzwiese, Strand, Düne, Geest, Moor, Meer, Pflanzen, (Zug-)Vögel, Meeressäuger, Wattbewohner, Geologie)
- Natur- und Landschaftsschutz (UNESCO-Weltnaturerbe/-Biosphärenreservat, Nationalpark, regionale Besonderheiten)
- Mensch und Natur (Entstehungs- und Siedlungsgeschichte, Kulturraum, Konfliktpotenziale: Schifffahrt, Fischerei, Müll)
- Küstenschutz (Deichbau)
- Erneuerbare Energien und Klimaschutz, Klimawandel

Kontakt zentral über die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer

Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
Virchowstr. 1
26382 Wilhelmshaven

T 04421 – 911-0
F 04421 – 911-280
poststelle@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de
www.nationalpark-wattenmeer.de



Foto: Melanie Krebs

Anerkannte Umweltstationen in Schullandheimen

Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Schullandheime e. V.

Gandhistr. 5 a
30559 Hannover
T 0511-52486383
www.ni.schullandheim.de

Umweltstation Schullandheim

Haus Hoher Hagen
37127 Dransfeld (LK Göttingen)
T 05502-944030 (Hausmeister)
info@haushoherhagen.de
www.haushoherhagen.de

- Naturerfahrung
- Ökosystem Wald
- Regenerative Energieformen

Umweltstation Schullandheim Nienstedt (der Leibnizschule Hannover)

Lauenauer Str. 67
31848 Bad Münder/ OT Nienstedt
T 05042-8392 (Büro)
T 05042-8682 (Heimleitung)
Schullandheim-nienstedt@t-online.de
www.schullandheim-nienstedt.de

- Natur- und Wildnispädagogik
- Natur und Umwelt
- Wald erleben
- Gesundheitserziehung
- Soziale Integration

Umweltstation Schullandheim Bissel

Garreler Str. 28
26197 Großenkneten
T 04435-5325
F 04435-973632
www.schullandheim-bissel.de

- Gewässer
- Wald
- Erneuerbare Energien
- Projekt „Rund ums Schaf“
- Nachwachsende Rohstoffe

Umweltstation Gaußschulheim

Oderbrück
37444 Sankt Andreasberg
T 05582-736 und 0531-4704747 (Gaußschule)
harzheim@gausssschule-bs.de

- Umweltbildung im Nationalpark
- ökologische Skilanglaufprojekte im Winter
- Teambuilding
- 4Luchs und Co. – Tiere im Nationalpark

Umweltstation Schullandheim (Schullandheim der Tellkampfschule Hannover)

Im Papenwinkel 1
31832 Springe/ Deister
www.Landheim-Tellkampfschule.de

- Ökosystem Wald
- Bodenkunde
- Naturerfahrungsspiele
- Indianerworkshop
- Nachhaltige Ernährung
- Kohlenstoffspeicher Wald
- Persönlicher Fußabdruck

Vor Ort:
T 05041-970606
F 05041-970607
landheim@tellkampfschule.eu
www.landheim-tellkampfschule.de

Buchung und Belegung:
Schullandheim Tellkampfschule e.V.
Altenbekener Damm 83
30173 Hannover
T 0511-27799995
landheim-tellkampfschule@t-online.de

Schullandheime in Niedersachsen

(Kooperation)

Schullandheim Veckerhagen

Am Hopfenberg 1
34359 Reinhardshagen
T 05544-225 und 05158-2284
rwagner44@gmx.de

Schullandheim der Stadt Wolfsburg

in St. Andreasberg
Jordanshöhe 4
37444 St. Andreasberg
T 05582-525
F 05582-8642
info@schullandheim-oberharz.de
www.schullandheim-oberharz.de

Heim Freundschaft in der Asse

Am Festberg 1
38321 Groß Denkte
T 05331-61504
F 05331-65311
info@fbz-freundschaft.de
www.fbz-freundschaft.de

Schullandheim Haus Weichselland

Meinser Str. 11
31867 Hülse OT Meinsen
T 05043-1561
F 05043-987184
hausweichselland@t-online.de
www.haus-weichselland.de

Schullandheim Voslapp

Grenzstr. 17
26340 Zetel/ Fuhrenkamp
T 04452-918211
F 04452-918212
frankschmidt_whv@web.de
www.schullandheim-voslapp.de

Schullandheim Inselheim Rüstringen

Straße zum Westen
26486 Wangerooge
T 04469-325 und 04421-82663
F 04421-998434
info@inselheim.de
www.inselheim.de

Schullandheim der Lutherschule

Anneke Wegner
Deisterstr. 51
30974 Wennigsen/ Bredenbeck
T 05109-6603
mail@landheim-lutherschule.de
www.landheim-lutherschule.de

Schullandheim Heideheim

Wietze-Aue 4
30938 Burgwedel/ Wietze
T 05130-60448
F 05130-790476
heideheim@t-online.de
www.schullandheim-heideheim.de

Schullandheim der Sophienschule

Nienburger Str. 15
29313 Hambühren
T 05084-5251 und 0511-16844307
F 0511-16844496
sekretariat@sophienschule.de

Schullandheim der Abendrothschule Cuxhaven

Wassermühle 48
21789 Wingst
T 04778-7406
F 04778-800753
schullandheim-wingst@web.de
www.schullandheim-wingst.de

Naturfreundehaus Hannover

Hermann-Bahlsen-Allee 8
30655 Hannover
T 0511-691493
F 0511-6068828
info@naturfreundehaus-hannover.de
www.naturfreundehaus-hannover.de

Waldpädagogikzentren in Niedersachsen

(Kooperation)

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Landesverband Niedersachsen
Johannssenstraße 10, 30159 Hannover
T 0511-363590
F 0511-3632532
info@sdw-nds.de
www.sdw-nds.de

Waldpädagogikzentrum Weser-Ems

Baumweg 6
49685 Emstek
T 04435-97190910
F 04435-97190930
wpz.weser-ems@nlf.niedersachsen.de
www.wpz-weser-ems.de

Waldpädagogikzentrum Elbe-Weser

Am Amtshof 1
21698 Harsefeld
T 04164-819321
F 04164-819355
wpz.elbe-weser@nlf.niedersachsen.de
www.wpz-elbe-weser.de

Waldpädagogikzentrum Lüneburger Heide

Ehrhorn Nr. 1
29640 Schneverdingen
T 05198-987119
F 05198-987123
wpz.lueneburger-heide@nlf.niedersachsen.de
www.wpz-lueneburger-heide.de

Waldpädagogikzentrum Ostheide

Schweriner Straße 1
29633 Munster-Oerrel
T 05192-4299
F 05198-886958
wpz.ostheide-oerrel@nlf.niedersachsen.de
www.wpz-ostheide-oerrel.de

Niedersächsische Landesforsten

Bienroder Weg 3
38106 Braunschweig
T 0531-12980
poststelle@nlf.niedersachsen.de
www.landesforsten.de

Waldpädagogikzentrum Ostheide

Haus Siedenholz
Siedenholz 1
29345 Unterlüß
T 05827-970821
F 05827-970816
wpz.ostheide-siedenholz@nlf.niedersachsen.de
www.wpz-ostheide-siedenholz.de

Waldpädagogikzentrum Hahnhorst

Schachtstraße 166
27252 Schwaförden
T 04277-96107
F 04277-963070
wpz.hahnhorst@nlf.niedersachsen.de
www.wpz-hahnhorst.de

Waldpädagogikzentrum Weserbergland

25-Eichen
37627 Stadtoldendorf
T 05532-2710
F 05532-6062
wpz.weserbergland@nlf.niedersachsen.de
www.wpz-weserbergland.de

Waldpädagogikzentrum Harz

Ahrendsberg 1
38707 Schulenberg
T 05329-827
F 05329-690096
wpz.harz-ahrendsberg@nlf.niedersachsen.de
www.wpz-harz.de

Waldpädagogikzentrum Waldforum Riddagshausen

Ebertallee 44
38104 Braunschweig
T 0531-7074832, -33
F 0531-7074834
wpz.waldforum-riddagshausen@nlf.niedersachsen.de
www.waldforum-riddagshausen.de

Waldpädagogikzentrum Göttingen Haus Rotenberg

37412 Herzberg-Pöhlde
T 05521-3161
F 05521-73656
wpz.goettingen-rotenberg@nlf.niedersachsen.de
www.wpz-goettingen-rotenberg.de

Waldpädagogikzentrum Göttingen Haus Steinberg

Kohlenstraße 101
34346 Hann. Münden
T 05543-3686
F 05543-961628
wpz.goettingen-steinberg@nlf.niedersachsen.de
www.wpz-goettingen-steinberg.de

Nationalpark-Jugendwaldheim

Brunnenbachsmühle
38700 Braunlage
T 05520-92043
F 05520-92044
jwh@nationalpark-harz.de
www.nationalpark-harz-jwh.de

Nationalpark-Besucherzentrum Torfhaus

Torfhaus 38 b
38667 Torfhaus
T 05320-331790
F 05320-3317919
www.torfhaus.info

Unterstützung durch die Fachberatung BNE

Im Alltag vieler Schulen ist Bildung für nachhaltige Entwicklung bereits ein wichtiger Bestandteil. Schülerinnen und Schüler gestalten das Schulleben im Schülerparlament mit, arbeiten handlungsorientiert zu Nachhaltigkeitsthemen, lernen im Schulgarten und besuchen außerschulische Lernstandorte. Bei der Umsetzung solcher und weiterer Aspekte einer BNE werden Schulen von der Fachberatung BNE der Landesschulbehörde unterstützt. Die Fachberaterinnen helfen bei der Projektentwicklung und bei der Integration von BNE in den Unterricht, informieren über Materialien, Veranstaltungen und mögliche Kooperationspartner sowie die Angebote außerschulischer Lernstandorte. Sie beraten und begleiten Schulen auch individuell, wenn diese BNE in die schuleigenen Arbeitspläne oder in ihr Leitbild bzw. Schulprogramm aufnehmen möchten. Das Informations- und Beratungsangebot richtet sich an Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen sowie an Schulleitungen, Schulvorstände und Fachkonferenzen.

Beratungsanfrage unter:

www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/schulentwicklung/bne/fb-bne

Ansprechpartner:

Regionalabteilung Braunschweig

Dr. Renate Sievers-Altermann
T 0531-4843391
E-Mail: Renate.Sievers-Altermann@nlschb.niedersachsen.de

Regionalabteilung Hannover

Julia Holtzhauer
T 0511-1062478
E-Mail: Julia.Holtzhauer@nlschb.niedersachsen.de

Regionalabteilung Lüneburg

Birte Eilenbecker
T 04131-152714
E-Mail: Birte.Eilenbecker@nlschb.niedersachsen.de

Regionalabteilung Osnabrück

Monika Ahlrichs
T 0541-77046437
E-Mail: Monika.Ahlrichs@nlschb.niedersachsen.de

BNE in der Schule

Umweltschule in Europa/ Internationale Nachhaltigkeits-Schule

Das international verankerte Netzwerk der „Umweltschulen in Europa/Internationale Nachhaltigkeits-Schule“ unterstützt und zertifiziert unkompliziert erlebnis- und handlungsbezogenes Lernen innerhalb und außerhalb der Schule und hat damit in Niedersachsen bereits eine jahrzehntelange Tradition. Seit der Pilotphase im Jahr 1995 stieg die Zahl der beteiligten Schulen von 22 auf ca. 350. Für die meisten von ihnen gehört es inzwischen zu ihrem Profil, Umweltschule zu sein und regelmäßig alle zwei Jahre die begehrte Auszeichnung zu erhalten. Bei der Anmeldung zum zweijährigen Projektzeitraum planen die Schulen ihre Aktivitäten zu jeweils zwei Handlungsfeldern anhand von UN-Dekade-Themen und der Globalen Nachhaltigkeitsagenda. Beispiele hierfür sind Klimawandel/ Energie/ Klimaschutz, Biologische Vielfalt, Nachhaltiges Wirtschaften, Ernährung und Klima, Globale Gerechtigkeit und Nachhaltige Mobilität. Alle zwölf anerkannten Handlungsfelder werden mit zahlreichen Themenbeispielen auf der niedersächsischen Internetseite des Projekts vorgestellt.

<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/schulentwicklung/bne/umweltschule>

Hier finden sich auch Termine und Anmeldemodalitäten sowie Kontaktdaten, Anregungen und Beispiele. Alle niedersächsischen Schulen können sich seit August 2018 jederzeit über o.g. Internetseite anmelden. Der offizielle Beginn des jeweils 2-jährigen Projektzeitraums liegt immer im Herbst in Jahren mit ungerader Jahreszahl, zum Beispiel 2019 und 2021. Eine Kontaktaufnahme mit den Umweltschule-Projekt Koordinatorinnen und -koordinatoren ist darüber hinaus jederzeit möglich.

Für die Projektteilnahme ist die Orientierung an einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mit ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Aspekten wichtig. Durch partizipatives Lernen in den Umweltschule-Projekten erwerben Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, von denen sie in der Zukunft profitieren können. Am Ende der beiden Teilnahmejahre reicht jede Schule eine Dokumentation über ihre



Foto: VNB

Arbeit ein, in der die Umsetzung der beiden Handlungsfelder dargestellt wird. Eine 12-köpfige Jury entscheidet schließlich über die Auszeichnung als „Umweltschule in Europa/ Internationale Nachhaltigkeits-Schule“, die die Schule dann zwei Jahre lang tragen darf.



Das Umweltschule-Projekt hat starke Träger und Paten:

Das Niedersächsische Kultusministerium hat in allen Regionalabteilungen der Landesschulbehörde Lehrkräfte zur Koordinierung der Ausschreibung und zur Unterstützung und Beratung der Schulen bei der Teilnahme am Projekt eingesetzt. Die Beraterinnen und Berater besuchen auf Anfrage die Schulen vor Ort. Sie organisieren deren Austausch, indem sie regelmäßig zu Netzwerktreffen und in jedem zweiten Jahr zu den Auszeichnungsveranstaltungen einladen. So können alle Teilnehmenden gegenseitig von guten Beispielen und Erfahrungen profitieren.

Die Deutsche Gesellschaft für Umwelt-erziehung (DGU) in Schwerin ist der nationale Träger der Ausschreibung. Sie koordiniert bundesweite Projektabsprachen und kann bei Interesse internationale Kontakte, zum Beispiel unter den weltweit teilnehmenden Schulen, herstellen: Unter dem Namen „Eco-Schools“ und mehreren anderen länderspezifischen Bezeichnungen gibt es das Projekt auf europäischer Ebene bereits seit 1994. Inzwischen sind 52 Staaten auf der internationalen Eco-Schools-Internetseite www.eco-schools.org zu finden. Die geschätzte Zahl der weltweit teilnehmenden Schulen liegt bei ca. 30.000.

Neben dem Niedersächsischen Kultusministerium unterstützen das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, die Niedersächsische Landesschulbehörde, der Landeselternrat und der Landesschülerrat die Ausschreibung und sind in der Jury vertreten. Der Niedersächsische Kultusminister und der Niedersächsische Umweltminister sind seit Projektbeginn in Niedersachsen Umweltschule in Europa-Paten. Diese Trägergemeinschaft lädt alle Schulen herzlich zur Mitwirkung ein und hofft auf wachsende Teilnehmerzahlen für dieses erfolgreiche Projekt zur Stärkung der BNE an allen niedersächsischen Schulen.

Weitere Informationen:

<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/schulentwicklung/bne/umweltschule>



UNESCO-Projektschulen aus Osterode und Kaolack (Senegal)

Foto: Tobias Rusteberg, Tilman-Riemenschneider-Gymnasium, Osterode

UNESCO-Projektschulen – ein Netzwerk für Interkulturelles Lernen

Seit über 50 Jahren leisten UNESCO-Projektschulen kontinuierliche Arbeit in den Bereichen Interkulturelle Bildung, Globales Lernen und seit 2005 mit besonderer Intensität auf dem Gebiet der Bildung für nachhaltige Entwicklung zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms und der Sustainable Development Goals (SDGs) sowie der Agenda 2030. Der „Whole School Approach“, also eine strukturelle Verankerung von Nachhaltigkeit in der Schulumgebung und im Schulalltag, ist das Ziel. Das Projekt „Climate Change Flagship“ der UNESCO Paris bringt derzeit mehrere niedersächsische Pilotschulen in besonderer Weise auf diesen Kurs.

Die Schulen verstehen sich als Protagonisten für pädagogische Innovationen und wollen modellhaft Strukturen schaffen. Damit stehen weniger als früher einzelne Projekte im Fokus, sondern wirksame Vernetzungen innerhalb der Schule und mit Partnern in den lokalen Bildungslandschaften. Der regelmäßige Austausch von Ideen und guter Praxis im Rahmen des regionalen, nationalen und globalen Netzwerkes stehen dabei im Fokus. Im Rahmen von BNE stellen sich UNESCO-Projektschulen den interkulturellen Herausforderungen dieser Gesellschaft in Form von Friedenserziehung, Demokratie-Erziehung, Menschenrechtsbildung, dem Globalen Lernen und digitalem Lernen.

Die niedersächsischen UNESCO-Projektschulen haben bereits vor Jahren ihr gesamtes Programm auf BNE-Aspekte fokussiert. Die Erfahrungen dieses Netzwerkes sind zugleich ein interessantes Potenzial für Schulen mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Bildung.

Die UNESCO-Projektschulen (internationale Bezeichnung „Associated Schools Project“) sind ein Zusammenschluss von national ca. 250 Schulen, davon 28 in Niedersachsen (weltweit über 10.000 Schulen in fast 150 Ländern) im Geiste der UN und der UNESCO. Die 16 deutschen Länder-Netzwerke betreut jeweils eine Landeskoordination, außerdem gibt es eine Bundeskoordinatorin oder Bundeskoordinator, der in enger Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission arbeitet.



Die Themenschwerpunkte sind die Durchsetzung von Menschenrechten, die Ermöglichung globaler Entwicklung im Sinne der SDGs, die Einübung von Toleranz gegenüber Fremden und Fremdem sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Weltkultur- und -naturerbe.

Seit 2016 werden regelmäßig mehrere nationale und internationale Jugendworkshops in Kooperation mit der Autostadt GmbH Wolfsburg angeboten, unter anderem der Euro-Arabische Dialog sowie die Deutsch-Afrikanische Jugendakademie: Teilnahmevoraussetzung für die Jugendlichen ist die Entwicklung eines eigenen Vorhabens mit BNE-Bezug. Im Zweijahresrhythmus finden internationale Projektstage mit einem vorher festgelegten Schwerpunktthema statt. Die Schulen versuchen diese Themenbereiche in den Unterricht und in Projekte zu integrieren sowie zur Vermittlung interkultureller Kompetenz beizutragen. Evaluation nimmt zur Qualitätsentwicklung einen wichtigen Stellenwert ein: Jede Schule ist einmal jährlich berichtspflichtig, außerdem erfolgt in Niedersachsen jeweils eine Reflexion zu vorher vereinbarten Arbeitsschwerpunkten.

Nahezu alle UNESCO-Projektschulen unterhalten üblicherweise Kontakte zu Projekten und Schulen im interkontinentalen Rahmen. Insbesondere werden vielfältige Schüleraustauschprogramme gepflegt.

Alle Schulen sind gehalten, ihre Ansätze in Seminare und spezielle Programme der UNESCO-Projektschulen einzubringen. Eine nationale Fachtagung, zwei Regionaltagungen und vier Arbeitssitzungen führen die am Netzwerk beteiligten Schulen jährlich zusammen. Seit Herbst 2016 entwickelt sich international ein neues Climate Action Projekt auf Initiative der UNESCO Paris. Ziel für die beteiligten Schulen ist ein Transformationsprozess mit Whole School Approach, orientiert an den zentralen Aspekten des Weltaktionsprogramms für Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Agenda 2030. Dafür hat das deutsche Netzwerk eine komplexe Unterstützungsstruktur mit der Berliner Organisation Global Goals Curriculum, der Leuphana Universität Lüneburg und der Autostadt GmbH Wolfsburg entwickelt. Von den 20 deutschen Pilotschulen haben sich sechs aus Niedersachsen für das Vorhaben angemeldet. Sowohl für Landeskoordinatorinnen und -koordinatoren als auch für Schulkoordinatorinnen und -koordinatoren werden Fortbildungen und Materialien angeboten, um die Arbeit vor Ort weiter zu entwickeln. Dazu gehören Moderation, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsstil, Fund-Raising, Controlling sowie Schul- und Programmentwicklung.

Weitere Informationen:

www.unesco.de/bildung/unesco-projektschulen

Nachhaltige Schülerfirmen

Nachhaltige Schülerfirmen (NaSch) in Niedersachsen haben mit ersten Gründungen 1999 eine lange Tradition. Sie haben sich als besonders geeignete Unterrichtsmethode für heterogene Lerngruppen in allen Schulformen etabliert. Sie bieten einen geeigneten Rahmen für den bindend-differenzierten, handlungsorientierten Unterricht, der auch Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf eine gleichberechtigte Teilhabe in einer heterogenen Lerngruppe ermöglicht. Als fächerübergreifendes Unterrichtsprojekt sind die Nachhaltigen Schülerfirmen in den Curricula aller Schulformen verankert. An den berufsbildenden Schulen ersetzen sie unter anderem wegen ihres real- und lebensweltlichen Charakters, der größeren Handlungsorientierung und der damit verbundenen höheren Schüleraktivierung zunehmend die Lernbüros. Durch ihre Fokussierung auf den didaktischen Aspekt des nachhaltigen Wirtschaftens erfüllen die Nachhaltigen Schülerfirmen eine Querschnittsaufgabe in allen Schulen.

Um die Qualität in den einzelnen Schülerfirmen zu evaluieren und ihre Weiterentwicklung zu fördern, besteht seit 2012 die Möglichkeit, dass sich die NaSch in Niedersachsen in drei Qualitätsstufen durch das Land zertifizieren lassen. Bisher konnten 80 Schülerfirmen zertifiziert werden. Die Zertifizierung orientiert sich an einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, und nimmt Bezug zum Orientierungsrahmen Schulqualität und zum Kernaufgabenmodell für berufsbildende Schulen in Niedersachsen.

Nachhaltige Schülerfirmen finden im Unterricht nach Studententafel (zum Beispiel im Fachbereich Arbeit/ Wirtschaft-Technik) oder im Wahlpflicht- und AG-Bereich statt.

Schülerfirmen sind als dauerhaftes Lernangebot innerhalb der Schule und innerhalb des Regelunterrichts rechtlich abgesichert. Zu diesem Thema sowie zu weiteren Fragen der Gründung und Umsetzung Nachhaltiger Schülerfirmen liegen umfangreiche mit dem Niedersächsischen Kultusministerium und der Niedersächsischen Landesschulbehörde abgestimmte Informations- und Unterrichtsmaterialien für alle Schulformen vor. Im praktischen Handeln erfährt jeder Schüler viel über die eigenen Stärken und Neigungen, aber auch über die Bereiche, in denen noch

Unterstützungs- oder Entwicklungsbedarf besteht. So bietet die Arbeit in der Nachhaltigen Schülerfirma neben den wichtigen Aspekten der Kompetenzförderung und der Berufsorientierung auch eine gute Basis für die Feststellung der individuellen Lernentwicklung sowie die individuelle Förderplanung durch die Lehrkraft.

Die Verantwortung für die Schülerfirma wird von Anfang an weitgehend an die Schülerinnen und Schüler abgegeben, die später selbstständig Entscheidungen in ihrem "Unternehmen" fällen. Die soziale Verantwortung ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit in einer Nachhaltigen Schülerfirma. Durch die Bildung von unterstützenden Schülertandems und -teams oder die Ernennung von Schülerinnen/ Schülern zu Jobcoaches wird Schülerinnen und Schülern mit Handicaps der Zugang zu schwierigeren Tätigkeiten ermöglicht, während die unterstützenden Schülerinnen und Schüler ihr Verantwortungsbewusstsein entwickeln und ihre soziale Kompetenz stärken. Die Schülerinnen und Schüler lernen durch die Arbeit in einer Schülerfirma verschiedene Bereiche der Berufs- und Arbeitswelt kennen und kooperieren auch mit realen Unternehmen.

Betreut wird das Netzwerk von einer Landesfachkoordination und 15 Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren, die landesweit in Arbeitskreisen mit den Lehrkräften der Schulen zusammenarbeiten. Zu den Aufgabenbereichen der Regionalkoordinatoren zählen die Beratung in Schulen, die Betreuung regionaler Arbeitskreise, die Durchführung regionaler

Schülerfirmen-Messen und die Organisation von Fortbildungsmaßnahmen für beteiligte Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler.

Die Regionalkoordinatorinnen/ Regionalkoordinatoren stellen durch ihre Mitwirkung im Regionalkoordinatoren-Arbeitskreis sicher, dass die Qualitätsstandards laufend weiterentwickelt und niedersachsenweit einheitlich umgesetzt werden. Regelmäßige Veranstaltungen, auch zu den Themen Heterogenität und Inklusion, sind Bestandteile der Arbeitskreisarbeit.

Über das Beratungs- und Unterstützungssystem der Niedersächsischen Landesschulbehörde www.nlschb.de kann Kontakt zu den Regionalkoordinatoren aufgenommen werden.



Projekt Mobi-Kekse der Schülerfirma Happy Breakfast und Chill Café

Foto: Bahlsen

Schülergenossenschaften in Niedersachsen

Der Genossenschaftsverband e.V. fördert bundesweit die Gründung von Schülergenossenschaften. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern das genossenschaftliche Unternehmenskonzept nahezubringen. In Niedersachsen kooperiert das Niedersächsische Kultusministerium mit dem Genossenschaftsverband e.V. und dem Genossenschaftsverband Weser-Ems. Bisher existieren 70 Schülergenossenschaften in Niedersachsen. Die Schülerinnen und Schüler lernen in diesem Rahmen alle Organe und Organisationsprinzipien einer Genossenschaft kennen. Die Schülergenossenschaften unterziehen sich zudem jedes Jahr einer Prüfung, die vom Genossenschaftsverband durchgeführt wird. Die Schülerinnen und Schüler erleben dadurch eine realistische Arbeits- und Lernsituation und erhalten Rückmeldung von Expertinnen und Experten. Die Geschäftsfelder der Schülerfirmen und -genossenschaften reichen von Eine-Welt-Läden, Schulkiosken, Schulkleidung bis hin zu Holzprodukten, Imkereien und PC-Dienstleistungen. Weitere Informationen und Materialien über Schülergenossenschaften in Niedersachsen finden sich unter:

www.schuelergenossenschaften.de

Eine überregionale Plattform für den Austausch von Informationen zum Thema Schülergenossenschaften inklusive aktueller Forschungsbeiträge bietet die Homepage der Fachhochschule Frankfurt am Main: www.genoatschool.de.

BNE in europäischen und internationalen Schulpartnerschaften

Schulpartnerschaften basieren auf Vereinbarungen zwischen Schulen mit dem Ziel einer langfristigen Zusammenarbeit. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zum interkulturellen Lernen, zur Stärkung demokratischer Werte und Grundrechte, zur Friedenserziehung und Völkerverständigung. Im Rahmen einer zunehmenden Globalisierung und Internationalisierung bekommen Auslandserfahrungen einen immer höheren Stellenwert. Grenzüberschreitende Projektarbeit inten-



UNESCO-Projektschulen aus Osterode und Kaolack (Senegal),

Foto: Tobias Rusteberg, Tilmann-Riemenschneider-Gymnasium, Osterode

siert Schulpartnerschaften. Jugendliche lernen in der gemeinsamen Projektarbeit verschiedene auch interkulturell bedingte Wege der Problemlösung kennen. Die gemeinsame Identifikation über das Thema der Projektarbeit hilft kulturelle Schranken zu überwinden, andere besser zu verstehen und auch die eigene Situation deutlicher zu erkennen und zu reflektieren. BNE Themen sind für eine solche partnerschaftliche Zusammenarbeit hervorragend geeignet.

Gefördert und in ihrer Arbeit unterstützt werden Schulen u. a. über EU-Bildungsprogramme, derzeit Erasmus+, über Netzwerke wie Schulen: Partner der Zukunft (PASCH) und das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm (ENSA), Jugendwerke, Kooperationen des Landes Niedersachsen mit Partnerregionen in Europa und weltweit. Mehr erfahren Sie hier: www.nibis.de/nibis.php?menid=9069

Den Erwerb interkultureller Kompetenzen in besonderem Maße zu ermöglichen und zu unterstützen haben sich insbesondere die Europaschulen in Niedersachsen zur Aufgabe gemacht. Es ist eines der Kriterien, an denen diese Schulen ihr Europaprofil im Schulprogramm ausgerichtet haben. Mehr Informationen zur Arbeit und zum Netzwerk der Europaschulen in Niedersachsen finden Sie hier:

www.mk.niedersachsen.de > Schule > Schülerinnen und Schüler/Eltern > Europäische und internationale Angelegenheiten > Schulpartnerschaften

Globales Lernen in Niedersachsen

Globalisierung

Themen der Globalisierung bestimmen in Niedersachsen auch weiter und verstärkt die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler: geflüchtete Menschen in Deutschland, kriegerische Auseinandersetzungen in der Ukraine, in Syrien und anderswo, neue Parteien und Mehrheiten, die Zunahme fremdenfeindlicher Tendenzen, aber auch Debatten um Fleischkonsum, um Klima, um Steuerflucht, um Terror von radikalen Islamisten und Gewalt von rechts. Die Wirklichkeit in unserer Zeit wird bestimmt von globalen Problemen und verlangt nach Antworten auch im Bildungsbereich.

Globales Lernen ist kein Nischenthema mehr. Die Einnahme neuer Perspektiven, um Probleme nicht nur anders zu sehen, sondern auch Kompetenzen zur Lösung von Problemen zu entwickeln, wird auch in niedersächsischen Schulen geübt.

Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“

Globales Lernen im Rahmen einer BNE ist Querschnittsaufgabe aller Fächer. 2007 wurde von der Kultusministerkonferenz (KMK) und vom Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) daher der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung herausgegeben, der in einer erweiterten Fassung 2015 deutlich ergänzt wurde. Er enthält zahlreiche Anregungen für die Schulentwicklung sowie für Projekte und Unterricht. Gleichzeitig dient er als Grundlage für die Arbeit der Kultusministerien und anderer Behörden.

Niedersachsen beteiligt sich seit Jahren an der Umsetzung des „Orientierungsrahmens“, zuletzt mit einem Projekt mit zehn Grundschulen unter dem Motto „Gutes Leben – für alle“. Bei diesem Pilotprojekt stand die Frage im Vordergrund, wie die ganze Schule dazu beitragen kann, Aspekte globaler Bildung zu vermitteln. 2017 konnte im Projekt "Tandems für Engagement" (Sichtwechsel) 25 Tandems von jungen Einheimischen und jungen Geflüchteten in Zusammenarbeit mit Engagement Global qualifiziert und in Schulen eingesetzt werden. Die Etablierung eines Perspektivenwechsels und die Förderung von Schüler-Engagement sind die wesentlichen Ziele dieses Pilotprojektes.

Weiterbildung

Immer wieder finden in verschiedenen Regionen in Niedersachsen Fachtage und ähnliche Veranstaltungen statt. Diese sind in die Kooperation mit regionalen und niedersächsischen Nichtregierungsorganisationen, mit regionalen Umweltbildungszentren und außerschulischen Lernstandorten BNE eingebettet. Hier soll es darum gehen im Bereich Globale Entwicklung auch mit regionalen Partnern in den Schulen zu arbeiten und das Engagement der Schülerinnen und Schülern zu fördern. Wichtige Impulse gehen aus vom Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VBN) und dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN), die mit dem Kultusministerium zusammen arbeiten.

So fördert der VNB beispielsweise mit der Internetseite "globo:log" (<https://globolog.net/>) sowie mit „Eine-Welt-Tagen“ in verschiedenen Orten Niedersachsens die Zusammenarbeit von außerschulischen Akteuren mit Schulen

und spricht die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler direkt an. Die VEN-Fachstelle Globales Lernen unterstützt Lehrkräfte und Referentinnen und Referenten insbesondere mittels Fortbildungs- und Beratungsangeboten.

Kooperation

Vernetzung ist ein weiterer Schwerpunkt im Bereich Globales Lernen. Das Kultusministerium unternimmt zahlreiche Anstrengungen, die vorhandenen Akteurinnen und Akteure beziehungsweise Angebote mit dem Arbeitsbereich Globales Lernen zu vernetzen: Die Arbeitsfelder der anerkannten außerschulischen Lernstandorte BNE, die Strukturen der Fachberatung Interkulturelle Bildung und Nachhaltige Entwicklung, Engagement Lernen, Politische Bildung, Gedenkstättenarbeit und Mobilitätserziehung werden in zahlreichen Veranstaltungen, Seminaren und Tagungen miteinander verzahnt. Hinzu kommen Bemühungen, die Nord-Süd-Kooperationen von Schulen, aber auch des Landes Niedersachsen, zum Beispiel mit der Provinz Eastern Cape, zur Bereicherung stärker einzubeziehen und zu fördern. Das Kultusministerium beteiligt sich an der Umsetzung der „Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Niedersachsen“. Dazu gehören auch Überlegungen, bisher nicht erreichte Zielgruppen besser anzusprechen. Erste Ergebnisse sind innovative Peer-to-Peer-Ansätze und die Erweiterung der niedersächsischen anerkannten außerschulischen Lernstandorte BNE um drei Lernorte mit dem Schwerpunkt Globales Lernen.

Weitere Informationen:

www.nibis.de > Bildung für nachhaltige Entwicklung > Globales Lernen

Zusammenarbeit mit „Engagement Global“

Mit dem gemeinsamen Ziel, entwicklungspolitisches Engagement zu steigern, kooperiert das Niedersächsische Kultusministerium mit Engagement Global-Service für Entwicklungsinitiativen gGmbH. Seit 2012 vereinigt Engagement Global, im Auftrag der Bundesregierung und finanziert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), unter ihrem Dach Initiativen und Programme, die sich in der entwicklungspolitischen Arbeit aktiv für ein gerechtes globales Miteinander einsetzen. www.engagement-global.de

Landeskoordination Globales Lernen

Seit dem 01.04.2018 gibt es in Niedersachsen eine Landeskoordinatorin BNE mit dem Schwerpunkt Globales Lernen. Die Stelle ist angesiedelt im Referat 23 (Politische Bildung, Gedenkstätten, Bildung für nachhaltige Entwicklung) des Niedersächsischen Kultusministeriums und wird gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Promotorinnen und Promotoren für Eine Welt

Das Eine-Welt-Promotorinnen- und Promotoren-Programm ist ein bundesweites Programm des BMZ, getragen von den entwicklungspolitischen Landesnetzwerken. Insgesamt gibt es ca. 140 Promotorinnen und Promotoren bundesweit. In Niedersachsen gibt es zurzeit etwa 6 Vollzeit-Äquivalent-Stellen. Eine Welt-Promotorinnen und Promotoren engagieren sich, um das Wissen über globale Zusammenhänge in der breiten Bevölkerung, aber auch in der Kommunalpolitik, in Schulen und bei lokalen Wirtschaftsunternehmen zu verbessern. Sie qualifizieren, vernetzen und mobilisieren Menschen, die sich für globale Gerechtigkeit, für ökologische Nachhaltigkeit, für Dekolonisierung und für Demokratie einsetzen. Eine jüngst durch das BMZ vorgelegte Evaluation des Promotorinnen- und Promotoren-Programms belegt dessen positive Wirkungen. Für die Schulen stellen die Promotorinnen und Promotoren mit ihrem Engagement vor Ort wichtige regionale Partner für das Globale Lernen dar.

Verbraucherbildung und die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler

Ziel der Verbraucherbildung in den niedersächsischen Schulen soll es sein, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ein reflektiertes und selbstbestimmtes Konsumverhalten zu entwickeln. Die Freiheit der individuellen Konsumententscheidung und die gesellschaftliche Verantwortung schließen sich dabei nicht aus. Verbraucherbildung soll in allen Schulformen Bestandteil allgemeiner Bildung sein. Die Verbraucherbildung ist als lebenslanger Prozess und zentrales Element einer Bildung zu verstehen, die sowohl auf aktuelle als auch künftige Herausforderungen im Privat- wie auch im Berufsleben vorbereitet. Die verschiedenen Aspekte der Verbraucherbildung stehen in einer engen Wechselbeziehung zueinander und zeigen darüber hinaus deutliche Bezüge zu zahlreichen anderen bildungsrelevanten Themenfeldern, deren Kenntnis die Voraussetzung für fundierte Entscheidungen als Verbraucherin und Verbraucher bildet. Vor diesem Hintergrund folgt Verbraucherbildung durchgängig vor allem der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Verbraucherbildung betrifft die Kinder und Jugendlichen in jedem Alter direkt, wie dies zahlreiche aktuelle Bezugspunkte zeigen:

- Die Kaufkraft von Kindern und Jugendlichen ist in den letzten Jahren zunehmend gestiegen. Sie sind heute eine bevorzugte Zielgruppe für Unternehmen und ihre Produktvermarktung. Damit steigen die Anforderungen an Kinder und Jugendliche, was Kenntnisse des wirtschaftlichen Handelns anbelangt.
- Kinder und Jugendliche verfügen über unterschiedlich ausgeprägtes Orientierungswissen zu Ernährung und Gesundheit. Sie benötigen vertiefte Kenntnisse, um im Alltag bewusste Entscheidungen für eine gesundheitsorientierte Ernährung und Lebensweise treffen zu können, die ökonomische Dimensionen mit ökologischen Herausforderungen verknüpft.
- Medien stellen heutzutage einen integralen Bestandteil im Leben von Kindern und Jugendlichen dar. Das ausgeprägte Nutzungsverhalten und die Kompetenz im Umgang mit ihnen korrelieren aber nicht unbedingt mit einem reflektierten

Kommunikationsverhalten. Kritisches Hinterfragen des eigenen Medienhandelns muss erst schrittweise erlernt werden, um sachgerechte und unabhängige Entscheidungen treffen zu können.

- Einen wachsenden Einfluss auf den Konsum von Kindern und Jugendlichen hat die soziale Anerkennung der Gleichaltrigen aufgrund ihres Lebensstils. Kinder und Jugendliche müssen erkennen, dass zum Beispiel Mobilität, Konsum- und Freizeitverhalten mit Auswirkungen auf Ressourcen- und Energieverbrauch und soziale Fragestellungen im globalen Zusammenhang zu betrachten sind.

Die vier Handlungsfelder der Verbraucherbildung

Verbraucherbildung spielt insbesondere in folgenden Bereichen eine Rolle:

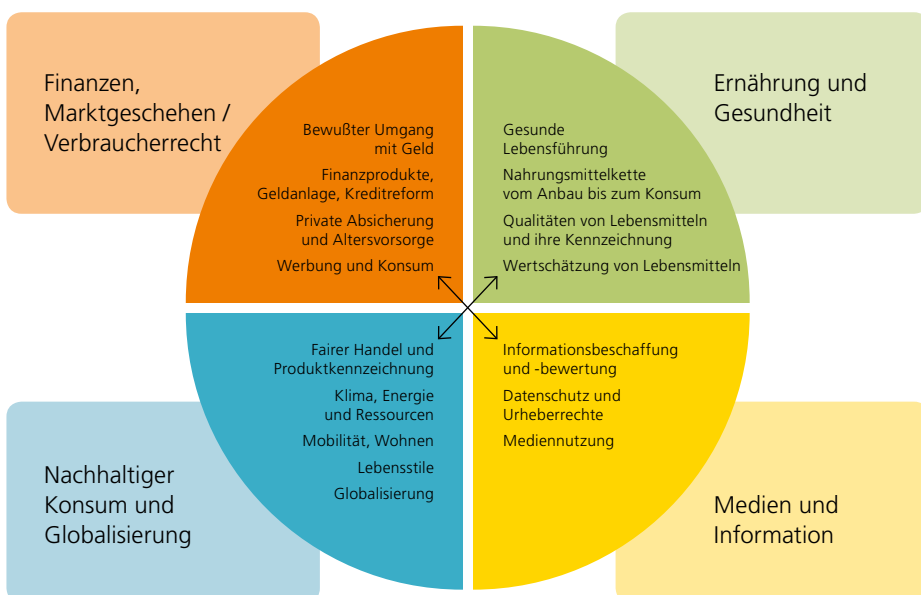
- Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht
- Ernährung und Gesundheit
- Medien und Information
- Nachhaltiger Konsum und Globalisierung

Die folgende Grafik zeigt Themenbeispiele für die Umsetzung der Handlungsfelder im Unterricht oder in Projekten in Schule: Zahlreiche Anknüpfungspunkte zu bereits etablierten Schulfächern und Lerninhalten ermöglichen interdisziplinäres und vernetzendes Lernen.

Verbraucherbildung als Querschnittsaufgabe im Unterricht des Primarbereichs und des Sekundarbereichs I

Die inhaltliche Verflechtung der Handlungsfelder und Themenbeispiele erfordert eine Behandlung im Kontext. Vielfältige Anknüpfungspunkte zu den Kerncurricula einzelner Unterrichtsfächer ermöglichen in besonderer Weise handlungsorientiertes, interdisziplinäres und vernetzendes Lernen im fächerübergreifenden Unterricht in der Verbraucherbildung. Darüber kann eine weitere Vertiefung und Ausweitung diverser Lernbereiche und Querschnittsthemen des Pflichtunterrichts durch Kurse und Arbeitsgemeinschaften im Ganztagsbereich erreicht werden. Damit wird zugleich eine sinnvolle Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Aktivitäten im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsangebotes gewährleistet. Viele Inhalte und Themen, die der Verbraucherbildung zuzuordnen sind, werden bereits im Unterricht behandelt. Die erwarteten Kompetenzen dazu sind in den Kerncurricula für die einzelnen Unterrichtsfächer aufgeführt.

Fachübergreifende Projekte und Vorhaben sind ergänzende und besonders zu empfehlende Möglichkeiten, um Verbraucherbildung an Schulen zu realisieren.



Der Lernbereich Mobilität in nieder- sächsischen Schulen

Kaum ein Feld des Globalen Wandels bleibt durch die Frage nach der Gestaltung von Mobilität unberührt: Sei es der Klimawandel, der u.a. durch die Emissionen des Straßen- und Flugverkehrs beeinflusst wird, sei es die Problematik der Welternährung, die damit zusammenhängt, welche Wege unsere Nahrungsmittel über den Globus zurücklegen und was dies für soziale, ökologische, ökonomische und kulturelle Zusammenhänge bedeutet. Diese hier nur angedeuteten gesellschaftlichen und individuellen Entwicklungen im Bereich Mobilität stehen beispielhaft für nicht nachhaltige Entwicklungsprozesse.

Curriculum Mobilität

Der Begriff „Curriculum Mobilität“ ist in Niedersachsen im Jahr 2002 eingeführt worden und bezieht sich auf die grundlegende KMK-Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule vom 07.07.1972 in der Fassung vom 10.05.2012. Seitdem versteht sich das Curriculum Mobilität als ein fächerübergreifendes und fächerverbindendes Bausteinkonzept zum Lernfeld Mobilität für alle Schulformen in Niedersachsen. Mobilitätsbildung wird hier als Teil der BNE verstanden und in diesen Kontext eingeordnet. Nach Abschluss der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014), in der das Curriculum Mobilität als Dekade-Projekt ausgezeichnet wurde, bietet u.a. das Weltaktionsprogramm der UNESCO „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2015-2019) die Grundlage und Orientierung.

Das 2016 aktualisierte Curriculum Mobilität ist ein didaktisches Angebot. Durch seinen modularen Aufbau bietet es allen Schulformen und Jahrgängen die Möglichkeit, Entwicklungen im Bereich nachhaltiger Mobilität in der Kombination von Schulfächern zu thematisieren und unter der Perspektive einer nachhaltigen Entwicklung zu reflektieren. Neben theoretischen Grundlagen zum Thema „Mobilität in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ enthält das Curriculum Mobilität thematische Schwerpunktsetzungen und Anregungen zu möglichen Fächerbeiträgen sowie Hinweise zur weiteren Bearbeitung der Schwerpunkte. Damit ist das Curriculum Mobilität zukunftsweisend



Gesamtschule Schinkel in Osnabrück „Fahrradkampagne“

Foto: Monika Ahlrichs

für innovative Formen des Kompetenzerwerbs. Gleichzeitig können am Beispiel lebensnaher, aktueller Themen moderne Lehr- und Lernmethoden eingesetzt werden, um Schlüsselkompetenzen wie Gestaltungskompetenz, Partizipation und selbstständiges übergreifendes Denken zu erwerben, die im privaten und beruflichen Leben nützlich und notwendig sind.

Das Curriculum Mobilität bietet einen Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung der Schulqualität im Sinne von § 2 NSchG. In den jeweiligen Grundsatzerteilen für die Schulformen ist die BNE verankert und das Themenfeld Mobilität in den Stundentafeln als ein Teil des Pflichtunterrichts ausgewiesen.

Umsetzung

Fachtagungsreihen und regionale Fortbildungsangebote in ganz Niedersachsen unterstützen den Prozess der Verankerung des Lernbereichs Mobilität im Unterricht und im Schulleben. Schulen werden bei der Umsetzung auch in Form von Kooperationen mit außerschulischen Partnern gestärkt.

Die Entwicklung von schuleigenen Mobilitätskonzepten in einer BNE und fächerverbindendem Unterricht zum Lernbereich sowie die Verzahnung der Mobilitätsbildung mit Globalem Lernen und Umweltbildung sollen dadurch stärker realisiert werden.

Die Lehrkräfte sollen mit dem Konzept einer BNE in Schulen vertrauter gemacht werden und sich damit weiter professionalisieren. Unterrichtsmaterialien unter anderen „Die Fußgänger-Profis“ und die „Denk(t)räume“ mit Praxisprojekten zum fächerübergreifenden Lernen komplettieren das Angebot. Seitens des Landes werden die beschriebenen Entwicklungen zusätzlich durch ein horizontal vernetztes Beratersteam für BNE und Mobilität in der Niedersächsischen Landesschulbehörde unterstützt.

Bei der Anwendung des Curriculums Mobilität ergeben sich vielfältige Anknüpfungspunkte zum „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ von KMK und BMZ sowie zu den 2015 beschlossenen „Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Niedersachsen“.

Fachberatung Mobilität für die allgemeinbildenden Schulen in der Niedersächsischen Landesschulbehörde

Regionalabteilung Hannover

Christiane Tieben
christiane.tieben@nlschb.de

Regionalabteilung Braunschweig

Astrid Meine
T 05303-20 41
astrid.meine@nlschb.de

Regionalabteilung Lüneburg

Andreas Höver
T 04167-6996751,
andreas.hoever@nlschb.de

Regionalabteilung Osnabrück

Berend Meyer
T 0152 33919796
berend.meyer@nlschb.de

Landesweite Fachberatung Mobilität für Berufsbildende Schulen Regionalabteilung Braunschweig

Dr. Kathrin Staab
kathrin.Staab@
nlschb.niedersachsen.de

Weitere Informationen:

www.nibis.de

> [Allgemeinbildung](#)

> [Fächer allgemeinbildende Schulen](#)

> [Mobilität](#)

Netzwerke, Akteursgruppen und Projekte

Informationen und Kontaktdaten zu Netzwerken, Akteuren und Projekten, die Bildungsangebote für Schulen machen, sind hier zusammengetragen. Die Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und entspricht dem Stand Februar 2019.

Auch einige außerschulische Lernstandorte BNE bieten einen Einblick in ihre Programme. (Der Unterschied zwischen externen Akteuren und den anerkannten Lernstandorten BNE besteht in der Unterstützung durch Lehrkräfte.) Externe Akteure sind Vereine, Organisationen, Stiftungen oder Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft.

Titel:	Beteiligung an Schulprojekten zu den Themenfeldern nachhaltige und sichere Mobilität
Institution/ Träger:	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V.
Ansprechpartner:	Felix Höfinghoff
Adresse:	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V., Lübecker Str. 17, 30880 Laatzen
Telefon:	05102-901135
E-Mail:	verkehr@nsa.adac.de
Website:	https://www.adac.de/adac_vor_ort/niedersachsen-sachsen-anhalt/verkehr/default.aspx
Bildungsangebote:	Die Angebote des ADAC Niedersachsen/ Sachsen-Anhalt setzen den Fokus auf praktische Erfahrungen für Schülerinnen und Schüler. Anhand von Anschauungsobjekten oder Mitmachstationen werden dabei die beiden Aspekte Nachhaltigkeit (unter anderem Elektromobilität) und Sicherheit im Verkehr anschaulich vermittelt. Die zielgruppenspezifischen Angebote richten sich einerseits an Kinder, sowie andererseits an Jugendliche und junge Erwachsene und stehen somit allen Schulformen offen.
Ziele:	Durch das praxisorientiertes Vermittlungskonzept offeriert der ADAC Niedersachsen/ Sachsen-Anhalt den Schulen die Möglichkeit, Unterrichtseinheiten inhaltlich zu begleiten. Das partizipative und visuelle Lernen eröffnet für die Schülerinnen und Schülern eine weitere Dimension des Lernens. Das Angebot des ADAC Niedersachsen/ Sachsen-Anhalt legt dabei den ausdrücklichen Schwerpunkt auf die dezentrale Bildungsarbeit vor Ort in und an den Schulen. Das Lernen im eigenen Umfeld erhöht die Anknüpfungspunkte für die individuelle Lernkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Ziel ist es weiterhin, potenzielle Lernorte im Nahbereich außerhalb der Schule aufzuzeigen und bei Bedarf als Vermittler zu fungieren.

Titel: RUZ Otter-Zentrum

Institution/ Träger: Aktion Fischotterschutz e.V.
Ansprechpartner: Thomas Lucker
Adresse: Sudendorfallée 1, 29386 Hankensbüttel
Telefon: 05832-980819
E-Mail: T.Lucker@otterzentrum.de
Website: www.otterzentrum.de

Bildungsangebote: Naturerfahrung am Beispiel einheimischer Marder (Flaggschiff-Arten) und ihrer Lebensräume, Gewässerökologie, Waldökologie, Landwirtschaft und Ernährung, Honigbienen und Imkerei, Naturwissenschaftliche Grundbildung, Nachhaltige Ressourcennutzung, Teamtraining in der Natur und Fortbildungen für Lehrkräfte.

Ziele: Unter Berücksichtigung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zielt die Bildungsarbeit des RUZ OTTER-ZENTRUMs darauf ab, die Stellung des Menschen im Naturhaushalt und die Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten auf die unterschiedlichen Lebensräume zu reflektieren. Dieses Ziel wird erreicht durch originale Naturbegegnung, handlungsorientierter Lernprozesse, spielerisches Lernen und die Förderung von Kompetenzen für eine nachhaltige Lebensgestaltung, unter Einbezug ökologischer, sozialer, ökonomischer und globaler Aspekte.

Titel: Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer (ZNL)

Institution/ Träger: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz
Ansprechpartner: Helen Schepers
Adresse: Hof Möhr, 29640 Schneverdingen
Telefon: 05198-98977
E-Mail: helen.schepers@nna.niedersachsen.de
Website: www.nna.niedersachsen.de

Bildungsangebote: Die ZNL verstehen sich als „Botschafterinnen und Botschafter ihrer Region“. Sie werden darauf vorbereitet, Natur und Landschaft ihrer Region zielgruppenorientiert zu präsentieren, dabei eindrucksvolle Naturerlebnisse zu vermitteln, aber gerade auch Heimat- und Kulturgeschichte in die Führungen mit einzubeziehen. Bildung für nachhaltige Entwicklung und die didaktische Vermittlung von naturschutzfachlichen Inhalten ist ein zentraler Punkt in der Ausbildung.

Ziele: Zentrales Anliegen der Zertifikatsfortbildung ist die Sicherung von Qualitätsstandards von Naturführungen insbesondere im Hinblick auf die Kompetenzvermittlung mit Kopf, Herz und Hand. Deshalb liegt dem Lehrgang ein bundeseinheitliches Curriculum der BANU-Akademien (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Natur- und Umweltschutzakademien) zugrunde. Zuständig für die Umsetzung des ZNL-Lehrgangs ist in Niedersachsen die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz.

Titel: Methodenwerkstatt
„Bildung für nachhaltige Entwicklung/ Peer-Learning“

Institution/ Träger: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz
Ansprechpartnerin: Helen Schepers
Adresse: Hof Möhr, 29640 Schneverdingen
Telefon: 05198-98977
E-Mail: helen.schepers@nna.niedersachsen.de
Website: www.nna.niedersachsen.de

Bildungsangebote: Die Alfred Toepfer Akademie schafft eine Plattform zum Austausch über Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und neuen Lernmethoden wie Peer-Learning. Mit neuen Techniken und Austauschformaten werden neue Methoden entwickelt, um BNE in der Praxis einzusetzen.

Ziele: Es sollen Projekte, Ideen und neue Methoden zur Umsetzung von BNE in der Praxis entwickelt und erprobt werden.

Titel: Nachhaltigkeitstrainerinnen und Nachhaltigkeitstrainer

Institution/ Träger: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz
Ansprechpartnerin: Susanne Eilers
Adresse: Hof Möhr, 29640 Schneverdingen
Telefon: 05198-98982
E-Mail: susanne.eilers@nna.niedersachsen.de
Website: www.nna.de

Bildungsangebote: Nachhaltigkeit spielerisch und gleichzeitig realitätsnah erleben: Mit einem computer-gestützten Spiel wie „Fishbanks“ lassen sich simultan die ökologische, ökonomische und soziale Dimension von Nachhaltigkeit hautnah erleben. Eindrücklich werden die Konsequenzen des eigenen nachhaltigen – oder eben nicht so nachhaltigen – Umgangs mit begrenzten Ressourcen über mehrere Jahrzehnte hinweg simuliert.

Ziele: Erkennen und abschätzen der Konsequenzen eigener Entscheidungen im Hinblick auf den Umgang mit begrenzten Ressourcen; Einüben reflektierten Verhaltens an konkreten Beispielen in einem realitätsnahen Szenario.

Titel:	iAnimal
Institution/ Träger:	Animal Equality Germany e. V.
Ansprechpartner:	Till Hartmann
Adresse:	Gounodstraße 1-3, 13088 Berlin
Telefon:	030-92142075
E-Mail:	iAnimal@animalequality.de
Website:	www.ianimal.de www.animalequality.de
Bildungsangebote:	iAnimal – Mit Virtual Reality einen Einblick in die Nutztierindustrie erhalten: Passend zu Themen wie Massentierhaltung, Umweltbelastung durch Mastbetriebe, Ethik-Diskussionen über den Umgang mit Nutztieren oder vegan-vegetarischer Ernährung bietet iAnimal ein authentisches Erlebnis durch moderne Virtual-Reality-Technologie. Auf VR-Brillen können sich Schülerinnen und Schüler im Alter von mind. 14 Jahren durch 360°-Videos ein Bild davon machen, was es heißt, ein Masthuhn, ein Schwein oder eine Milchkuh in Deutschland zu sein. Das Angebot umfasst lediglich die Zusendung von Virtual-Reality-Brillen inkl. Videos und von Informationsmaterial zur Bedienung der VR-Brillen, zum Thema Nutztierindustrie sowie Tipps für eine tierfreundliche Ernährung. Das Angebot ist kostenlos und kann ggfs. in Kombination mit der Präsentation eines anderen Instituts beziehungsweise Vereins in Form eines zusätzlichen Informationsmaterials genutzt werden.
Ziele:	Die Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen über die Nutztierindustrie und authentische Eindrücke aus dem Leben der Tiere. Das Projekt soll das Bewusstsein für das Thema Tierleid schärfen und zu bewussten Konsumentscheidungen beitragen.

Titel:	Netzwerk für Umweltpädagoginnen und Umweltpädagogen
Institution/Träger:	ANU Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Landesverband Niedersachsen/Bremen e.V.
Ansprechpartnerin:	Vorstand c/o Oda Schreiber
Adresse:	Blümchensaal 10, 21337 Lüneburg
Telefon:	-
Email:	info@anu-nds-hb.de
Website:	www.anu-nds-hb.de
Bildungsangebote:	Kooperation mit der Naturschutzakademie zur qualifizierten Fortbildung der Mitglieder der ANU Nds/HB, um die Qualität der Umweltbildungs- und BNE-Angebote in Niedersachsen und Bremen zu steigern. Aktuelle Informationen über den ANU Infodienst Umweltbildung newsletter@anu-infodienst.de des ANU Bundesverbandes, sowie die „ÖkopädNews“. Informationen zu Umweltbildungseinrichtungen unter www.umweltbildung.de.
Ziel:	Vernetzung von Umweltbildungseinrichtungen, pädagogischem Fachpersonal und umweltpädagogischen Freiberuflerinnen und Freiberuflern, Verbänden und Initiativen. Erfahrungsaustausch und Weiterbildung in Workshops und Fortbildungen zu praxisnahen Themen, finanzielle Projektförderung.

Titel: **Transparenz schaffen –
von der Ladentheke bis zum Erzeuger**

Institution/ Träger: Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide
Ansprechpartner: Dr. Malte Bickel
Adresse: Lüneburger Straße 12, 21397 Barendorf
Telefon: 04137-812530
E-Mail: transparenz@bto-barendorf.de
Website: www.transparenz-schaffen.de

Bildungsangebote: Über „Transparenz schaffen“ werden regionale Bildungsträger gefördert. Diese führen in ihren Netzwerken aus Lernorten der Land- und Ernährungswirtschaft Bildungsveranstaltungen zum Themenbereich Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt durch. Die Veranstaltungen richten sich an verschiedene Zielgruppen mit dem Schwerpunkt Schule.

Ziele: Das Ziel ist, Landwirtschaft für junge Menschen erlebbar zu machen und ihnen einen handlungsorientierten Zugang zur Produktion und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte zu bieten. Die Veranstaltungen ermöglichen einen Dialog zwischen Erzeugern oder Verarbeitern von Lebensmitteln und den Verbraucherinnen und Verbrauchern.

Titel: **Bienenpädagogische Fortbildungsangebote**

Institution/ Träger: Bildungswerk Kronsberghof gGmbH
Ansprechpartnerin: Karen Lau
Adresse: Plathnerstraße 3a, 30175 Hannover
Telefon: 0511 6466 33-60
E-Mail: info@bildungswerk-kronsberghof.de
Website: www.bildungswerk-kronsberghof.de; www.bienenschulen.de

Bildungsangebote: Unser jährlich neu aufgelegtes bienenpädagogisches Fortbildungsprogramm hat vorwiegend Honigbienen im Fokus. Alle Angebote zeichnen sich durch einen hohen Praxisanteil aus. Sie richten sich an Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter aller Schulformen. Die Teilnehmer*innen werden mit innovativen, immer handlungsorientierten, bienenpädagogischen Projekten vertraut gemacht und bei der Wahl eines für ihre Einrichtung geeigneten Konzeptes unterstützt. Die Spannbreite der Möglichkeiten reicht von temporären Unterrichtsangeboten inklusive des Besuchs einer Imkerei über die saisonale Bienenhaltung am Lernort bis zur Einrichtung einer ganzjährigen Schulimkerei. Außerdem bieten wir eine eigene Informations- und Präsentationsplattform für schulische Bienenprojekte (www.bienenschulen.de).

Ziele: Nutzung des großen Potentials der Bienen zur Veranschaulichung komplexer biologisch-ökologischer Prozesse für die Bildungsarbeit, Aufbau und Verstetigung nachhaltiger Bienenprojekte mit dem Ziel das Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstsein von Schülerinnen und Schülern natur- und praxisnah zu fördern

Titel: „Klimakochen“
und weitere Angebote zum Thema Ernährungsbildung

Institution/ Träger: Bildungswerk Kronsberghof gGmbH
Ansprechpartnerin: Katrin Jahn-Rantzau
Adresse: Plathnerstraße 3a, 30175 Hannover
Telefon: 0511 6466 33-61
E-Mail: info@bildungswerk-kronsberghof.de
Website: www.bildungswerk-kronsberghof.de

Bildungsangebote: Klimaschutz ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Mehr als ein Viertel aller klimaschädlichen Emissionen weltweit werden dem Sektor Ernährung zugeschrieben. Wie also können wir durch unser Essverhalten täglich Einfluss nehmen? Wie kann ein nachhaltiger Ernährungsstil aussehen? Dies sind u. a. die Fragen und Themen, mit denen wir uns in den Workshopangeboten für alle Schulformen und Altersgruppen beschäftigen, ohne dabei den Genuss am Essen zu vernachlässigen. Weitere Angebote sind z.B. Brötchen backen experimentell, Ernährungswerkstatt – Küchenexperimente, die schmecken.

Ziele: Reflexion des eigenen Ernährungsverhaltens, Erkennen der kurz- und langfristigen Auswirkungen für die eigene Person, aber auch auf zahlreiche ökologische, ökonomische und soziale Prozesse lokal und global, Diskussion verschiedener Handlungsmöglichkeiten.

Titel: Ein Jahr für Insekten ...
an den Grundschulen unserer Stadt

Institution: Biologische Station Osterholz e.V.
Ansprechpartner: Frauke Schmidt, Winfried Plümpe
Adresse: Lindenstraße 40, 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 04791-9656990
E-Mail: info@biologische-station-osterholz.de
Webseite: www.biologische-station-osterholz.de

Bildungsangebot: In 7 Modulen werden über ein Jahr Insekten selbst und deren Lebensräume erkundet. In Zusammenarbeit mit Eltern, Schulen und Behörden werden neue ideale Insektenbiotope geschaffen. Das kann der Schulhof sein, die Kleingärten unserer Stadt oder auch öffentliches Grün (z.B. Parks und Bachläufe).

Ziele: Aufmerksamkeit für eine unbeliebte Tiergruppe schaffen. Die Bedeutung anhand von Lebensmitteln ("Insektenfrühstück") erarbeiten. Immerhin werden 91 von 107 der weltweit häufigsten Kulturpflanzen von Insekten bestäubt. Angst vor Insekten in Empathie umwandeln. Dabei helfen uns besonders die beliebten Schmetterlinge (als Botschafter der Insekten), die wir in der jeweiligen Schulumgebung kartieren werden. Das Projekt ist vorerst auf 2 Jahre angelegt.

Titel: **Fortbildungen und Methodentraining
Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Institution/ Träger: Deutsche Gesellschaft BNE e.V. (DGBNE)
Ansprechpartnerin: Astrid Hölzer
Adresse: Dickensstr. 28, 30175 Hannover
Telefon: 0511-9205821
E-Mail: kontakt@dgbne.de
Website: www.dgbne.de

Bildungsangebote: Die DGBNE ist ein Netzwerk von zertifizierten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, qualifizierten Referentinnen und Referenten, Trainerinnen und Trainern, Beraterinnen und Beratern und weiteren erfahrenen Praktikerinnen und Praktikanten im Bereich BNE. Wir bieten: Beratungen, Prozessbegleitung und motivierende Unterstützung zur Verwirklichung von BNE - bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungen zu BNE-Leitung, Moderation und Organisation von Veranstaltungen rund um BNE

Ziele: Ziel der DGBNE ist es, ein Bewusstsein für Bildung für nachhaltige Entwicklung zu schaffen. Als BNE-Praktikerinnen und -Praktikanten möchten wir anhand unserer Erfahrungen aufzeigen, was möglich ist. Wir möchten anregen und befähigen, aktiv zu sein, mitzubestimmen und dabei zukunftsorientiert zu denken und zu handeln.

Titel: **grow – Qualifizierung für benachteiligte Jugendliche
an außerschulischen Lernorten
(gemein – Raum geben – orientieren – wachsen)**

Institution/ Träger: Deutsche Gesellschaft BNE e.V. (DGBNE)
Ansprechpartnerin: Astrid Hölzer
Adresse: Dickensstr. 28, 30175 Hannover
Telefon: 0511-9205821
E-Mail: astrid.hoelzer@dgbnde.de
Website: www.dgbne.de und www.walkhannover.de

Bildungsangebote: grow bietet neue Zukunftswege für benachteiligte Jugendliche in den Bereichen Teamtraining, Teilhabe, gärtnerischer Tätigkeit und Handwerk, Präsentation von Gewerken, verbunden mit Kompetenzgesprächen an außerschulischen Lernorten in Richtung „Ich kann was!“

Ziele: Ziel ist es, die Stärken der einzelnen Jugendlichen herauszuarbeiten, sie neugierig zu machen und zu motivieren und sogenannte sinnvolle Berufsbiographien gemeinsam mit den Jugendlichen zu entwickeln. Der Schwerpunkt wird dabei auf umweltrelevante Berufsfelder gelegt. Umweltbildung und kulturelle Bildung wird dabei als Instrument der Qualifizierung Jugendlicher genutzt (ab Klasse 7, ab Klasse 5 „grow-light“)

Titel: **Unterrichts- und Vortragsangebote zum Thema Tierschutz**

Institution/ Träger: Deutscher Tierschutzbund Landestierschutzverband Niedersachsen e. V. – Tierschutzverein Gifhorn u.U.e.V.

Ansprechpartnerin: Vera Steder
Adresse: Peiner Landstraße 12, 38551 Ribbesbüttel
Telefon: 05374-4434
E-Mail: vera.steder@t-online.de
Website: www.tierschutzgifhorn.de

Bildungsangebote: Projekttag/ -woche „Aufgaben eines Tierschutzvereins, „Kinder lesen Katzen vor“, Kinder-/Jugendtierschutzgruppe; Schulpraktika (Berufsbild Heimtierpfleger), Ferienprogramm (Arbeit im Tierheim), Vorträge, zum Beispiel „Die Bedeutung von Tierschutzvereinen und Tierheimen“, „Wie können wir Tieren im Ausland helfen?“

Ziele: Umsetzen der erworbenen Kenntnisse über die Biologie unserer Haustiere und unserer so genannten "Nutz"tiere durch eigene Beiträge, Bewertungen abgeben und eigenen Standpunkte zur Nutzung und Haltung von Tieren vertreten können Impulse zur Veränderung des Konsumverhalten, Darstellung der Bedeutung von Tierschutzvereinen und Tierheimen

Titel: **Tierschutz**

Institution/ Träger: Deutscher Tierschutzbund Landestierschutzverband Niedersachsen e. V. – Tierschutzverein Lingen u.U.e.V.

Ansprechpartner: Tierschutzverein
Adresse: Husarenstraße 3, 49811 Lingen
Telefon: 0591-66264
E-Mail: tierheim.lingen@online.de
Website: www.tierheim-lingen.de

Bildungsangebote: Projekttag: Tiere als fühlende und leidensfähige Mitgeschöpfe begreifen, Die Funktion eines Tierschutzvereines in der tiergerechten Unterbringung und sachkundigen Versorgung von in Not geratenen Tieren vorzustellen

Ziele: Wissen über die Bedürfnisse der Tiere vermitteln, d.h. über ihre natürlichen Lebensbedingungen, ihre artgerechte Haltung und dem richtigen Umgang mit ihnen aufklären. Die gegenwärtige Lebenssituation von Tieren im Verantwortungsbereich des Menschen kann bewusst gemacht, hinterfragt und Änderungsmöglichkeiten können diskutiert werden.

Titel: **STOFF für den Unterricht**

Institution/ Träger: 3WF Hannover – Forum für eine andere Welt e.V.
Ansprechpartnerin: Christine Höbermann
Adresse: Hausmannstr. 9-10, 30167 Hannover
Telefon: 0511-1640321
E-Mail: info@3wfhannover.de
Website: www.3wfhannover.de

Bildungsangebote: Mit „STOFF für den Unterricht“ bringen wir Themen rund um den globalisierten Bekleidungshandel passend zum Fach und altersgerecht in den Unterricht: Wir konzipieren unser Angebot nach Ihren Möglichkeiten und Interessen.

Ziele: Schülerinnen und Schüler sollen anhand des Beispiels der Sportartikel- und Bekleidungsindustrie globalisierte Wertschöpfungsketten und Arbeitsbedingungen kennen lernen, in Bezug auf Umweltschutz und Menschenrechte bewerten und spielerisch Alternativen entwickeln.

Titel: **BNE in der Schule am Beispiel Klimaschutz und Energie**

Institution/ Träger: eilers Umweltkommunikation
Ansprechpartnerin: Angela Eilers, Multiplikatorin für BNE an (Ganztags-)Schulen, zertifizierte Waldpädagogin
Adresse: Lister Meile 23, 30161 Hannover
Telefon: 0511-3943963
E-Mail: info@eilers-umweltkommunikation.de
Website: www.eilers-umweltkommunikation.de

Bildungsangebote: Eisbär und Steckerleiste/Klimawandel und Steckerleiste (8 U.std) Kl. 2-4/, Kl. 5-8, Ausbildung zum Energieamanager ab Kl. 2-10, Individuelle Unterrichtsprojekte zu Klimaschutz und Energie. Schulbegleitung bei der Verankerung von Klimaschutz und Energie, In Kooperation mit den Landesforsten Waldpädagogische Kurzzeitangebote (2-4 Std.) sowie Projekt- und Erlebnistage (5-6 Std). im Forstamt Seesen.

Ziele: BNE am Beispiel Klimaschutz und Energie in der Schule verankern, Schülerinnen und Schüler sollen verschiedene Facetten von Gestaltungskompetenz erlernen beziehungsweise einüben, insbesondere eigenständig und handlungsorientiert arbeiten und dabei erkennen, dass eigenes Handeln sinnvoll und machbar ist.

Titel:	FIT FOR FAIR – Fairer Handel trifft Sport
Institution/ Träger:	Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ) Göttingen; Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (IFAK)
Ansprechpartnerin:	Anja Belz
Adresse:	Am Leinekanal 4, 37073 Göttingen
Telefon:	0551-487141
E-Mail:	belz@epiz-goettingen.de
Website:	www.epiz-goettingen.de
Bildungsangebote:	Beratung, Workshops FIT FOR FAIR, vielfältige Aktionen und Kooperationen rund um Fairen Handel und Sport.
Ziele:	Um den Non-Food-Bereich des Fairen Handels unter die Lupe zu nehmen, bringt das Entwicklungspolitische Informationszentrum (EPIZ) Göttingen im Sport Aktive und den Fairen Handel zusammen. Denn: Fair Play beginnt bereits vor dem Spiel, nämlich beim Konsum! Ziel des Projektes FIT FOR FAIR ist, aktuelle Schief lagen und Problemfelder globaler Produktionsketten bei der Herstellung von Sportkleidung und Sportequipment aufzuzeigen und vielfältige Impulse für ein Engagement für Fairen Handel und somit für globale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Entwicklung zu setzen.

Titel:	Inseluni Spiekeroog
Institution/ Träger:	Hermann Lietz-Schule Spiekeroog
Ansprechpartner:	Florian Fock
Adresse:	Hellerpad 2, 26474 Spiekeroog
Telefon:	04976-91000
E-Mail:	info@lietz-spiekeroog.de
Website:	www.lietz-spiekeroog.de
Bildungsangebote:	Einwöchiges Ferienseminar mit Unterbringung im Internatsgymnasium mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt; Betreuung durch Studierende der Universität Oldenburg und Praktikantinnen und Praktikanten des Freiwilligen Ökologischen Jahres; Zielgruppe 10-14jährige, die Interesse an Naturwissenschaften haben; Laborversuche und Naturerlebnisse wecken Neugier und Experimentierfreude – Wissenschaft zum Anfassen.
Ziele:	Neugier auf Erforschen natürlicher Phänomene wecken, Kenntnisse über Lebensräume und experimentelles Vorgehen erwerben, eigene Entdeckungen erleben und anderen präsentieren, die Bedeutung der Natur als schützenswertes Gut erkennen.

Titel:	Fortbildungen für nachhaltige Schülerfirmen an Berufsbildenden Schulen Fortbildungen zur beruflichen Bildung für Nachhaltigkeit (BBNE)
Institution/ Träger:	Historisch-ökologische Bildungsstätte (HÖB) Papenburg in Kooperation mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde
Ansprechpartner:	Dr. Thomas Südbeck
Adresse:	Spillmannsweg 30, 26871 Papenburg
Telefon:	04961-97880
E-Mail:	thomas.suedbeck@hoeb.de
Website:	www.hoeb.de
Bildungsangebote:	Fortbildungen für nachhaltige Schülerfirmen an BBS in der Gründungsphase, Fortbildungen für bestehende nachhaltige Schülerfirmen an BBS (zur Lernfeldintegration, zur Leistungsbewertung, zur Zertifizierung, zum Nachhaltigkeitsaudit, zum Training von Sozialkompetenzen, Fortbildungen zur Beruflichen BNE wie zum Beispiel, zu Methoden der BBNE wie Produktlinienanalysen, Zukunftswerkstätten, Szenariotechnik etc., zur inhaltlichen Konzeption von BBNE, zum Leitbild und Schulprogramm, zur inhaltlichen Ausrichtung der Schulqualitätsentwicklung an BBNE, Austausch mit Unternehmen zur BBNE (zum Beispiel Meyer-Werft, Edeka))
Ziele:	Qualifizierung von Lehrkräften an BBS zur Arbeit in nachhaltigen Schülerfirmen, Qualifizierung von Lehrkräften für die inhaltliche und methodische Arbeit im Rahmen von BBNE, Unterstützung bei der Ausrichtung des schulischen Qualitätsmanagements am Leitbild BBNE

Titel:	Indien – Subkontinent mit vielen Gesichtern
Institution/ Träger:	Indisches Haus
Ansprechpartnerin:	Sabine Meyer
Adresse:	Hannoversche Strasse 10, 30974 Wennigsen
Telefon:	05109-64531
E-Mail:	indischeshaus@gmx.de
Website:	http://www.indischeshaus.de
Bildungsangebote:	Workshopangebote für Schulklassen (mobil in den Räumen der Schulen) zu verschiedenen Aspekten der Dimensionen Nachhaltiger Entwicklung und des Globalen Lernens: zum Beispiel Kinderalltag/ Kinderrechte, Indigene Bevölkerung und Landrechte; Industrielle Entwicklung und Rohstoffabbau; Frauen in Indien
Ziele:	aktuelle und authentische Information zur Entwicklung eines großen Schwellenlandes (Beispiel Indien) ermöglichen, anhand internationaler Vereinbarungen, UN-Charta der Menschenrechte, DGs, ILO-Kernnormen, - die Situation der Menschen in Indien bewerten, Handlungsoptionen erörtern bezüglich eigener Konsumgewohnheiten und politischen Engagements

Titel: Bildung trifft Entwicklung – Regionale Bildungsstelle Nord

Institution/ Träger: Institut für angewandte Kulturforschung (ifak) e.V.
Ansprechpartner: Markus Hirschmann
Adresse: Am Leinekanal 4, 37073 Göttingen
Telefon: 0551-4882471
E-Mail: markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de
Website: www.ifak-goettingen.de/BtE

Bildungsangebote: Unsere Referentinnen und Referenten waren als Fachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit und als Freiwillige in einem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst tätig oder kommen aus Ländern des Globalen Südens. Sie werden gezielt durch Seminarangebote methodisch/didaktisch fortgebildet, so dass sie ihre vor Ort gesammelten Erfahrungen und Kompetenzen, hautnah, lebendig, authentisch und methodisch vielfältig in Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens einbringen. Die Veranstaltungen richten sich an Kindergärten, Schulen, Fachhochschulen, Universitäten und Einrichtungen der außerschulischen Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbildung. Die Formate reichen von Unterrichtsbegleitung (mind. 2 Schulstunden), über Projektstage und -wochen, bis hin zu regelmäßigen AGs, Workshops, Fortbildungen, Ferienangeboten und die Vor- beziehungsweise Nachbereitung von internationalen Schüleraustauschen.

Ziele: Ziel ist hierbei, zu einem Bewusstseinswandel in Deutschland hin zu einer nachhaltigen und sozialverantwortlichen Gestaltung von Globalisierung beizutragen.

Titel: Inter(nationale) Jugendseminare und Fortbildungen im Bereich BNE, Globales Lernen und politische Bildung

Institution/ Träger: Internationales Haus Sonnenberg, Sonnenberg Kreis e.V.
Ansprechpartnerin: Caroline Ziese
Adresse: Clausthaler Str. 11, D-37444 St. Andreasberg
Telefon: +49 (0) 5582-944104
E-Mail: c.ziese@sonnenberg-international.de
Website: www.sonnenberg-international.de

Bildungsangebote: Das Internationale Haus Sonnenberg ist die Tagungsstätte des Sonnenberg-Kreis e.V., eines freien Trägers internationaler außerschulischer Bildungsarbeit in Europa. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Sicherung der Menschenrechte, Frieden, Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung sind die Grundpfeiler der inhaltlichen Arbeit. Nach unserem Leitsatz „Miteinander sprechen, Vorurteile überwinden, sich verständigen, verantwortlich handeln“ führen wir Veranstaltungen zu gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Themen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen und Familien durch. Dabei kommen unsere Teilnehmenden meist aus mehreren Ländern. Zudem bieten wir Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrern und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an sowie Freizeitaufenthalte und Seminare in anderen Ländern. Der Sonnenberg-Kreis e.V. ist Mitglied in folgenden Verbänden und Netzwerken: AdB (Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten), EUNET, GEA (Gesellschaft der Europäischen Akademien), LV HVHS (Landesverband der Heimvolkshochschulen Niedersachsen), DARE-Network. Mit unserem internationalen Netzwerk „International Sonnenberg Association“ (ISA) mit Mitgliedern in 23 Ländern Europas sowie Israel und den USA sind wir ein erfahrener Partner für internationale Projekte

Ziele: Zu den Hauptzielen des Hauses gehört, bedingt durch seine Gründungsgeschichte im Jahre 1949, die Versöhnung innerhalb Europas zu unterstützen und gegenseitige Verständigung und Zusammenarbeit zu ermöglichen. Auch heute ist es daher unser zentrales Anliegen zur Festigung des europäischen Bewusstseins, gerade bei Jugendlichen, beizutragen.

Titel:	Internationaler Schulbauernhof
Institution/ Träger:	Internationaler Schulbauernhof gGmbH Hardeggen Lernstandort RUZ-Hardeggen
Ansprechpartner:	Axel Unger
Adresse:	Lehmkuhlenstraße 3
Telefon:	05503-805521
E-Mail:	info@internationaler-schulbauernhof.de
Website:	www.internationaler-schulbauernhof.de
Bildungsangebote:	Auf dem Internationalen Schulbauernhof Hardeggen erleben jährlich ca. 2.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene Landwirtschaft und Ernährung sowie praktischen Natur- und Umweltschutz. Sie sind dabei direkt in den Alltag des Ökolandbau-Betriebs eingebunden, zum Beispiel bei der Feld- und Gartenarbeit, der Versorgung der Milchkühe, Schafe, Hühner und Schweine sowie bei der Zubereitung von Speisen.
Ziele:	Über die aktive Auseinandersetzung mit den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt erwerben bei uns Kinder, Jugendliche und Erwachsene Gestaltungskompetenzen. Durch die Verzahnung von landwirtschaftlichem Alltagserleben mit pädagogisch angeleiteten Vertiefungen bei Projektarbeiten reflektieren wir über eine lebenswerte Zukunft im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Titel:	KonsuMensch – konsumkritische Stadtführungen
Institution/ Träger:	JANUN e.V.
Ansprechpartner:	Achim Riemann
Adresse:	Fröbelstr. 5, 30451 Hannover
Telefon:	0511-5909190
E-Mail:	bueror@janun-hannover.de
Website:	www.janun-hannover.de
Bildungsangebote:	KonsuMensch – konsumkritische Stadtführungen in Niedersachsen –
Zielgruppe:	Interessierte Gruppen mit 6-30 Personen von 14-99 Jahre
Dauer:	90 Minuten (kann bei Bedarf auf etwa 180 Minuten erweitert werden)
Kosten:	2€ je Person (mind. 30€ pro Gruppe), Orte: Konsumkritische Stadtführungen werden in Lüneburg, Hannover, Hildesheim, Göttingen und Braunschweig angeboten.
Ziele:	Zusammenhänge zwischen dem eigenen Einkaufsverhalten und sozial-ökologischen Missständen in der Welt werden über Lernspiele, Quizelemente und Anschauungsobjekte an fünf relevanten Konsumorten in der Stadt aufgezeigt. Die Teilnehmenden lernen bewussten Konsum und die Idee des fairen Handels als Alternativen kennen.

Titel:	WELTbewusst Lüneburg
Institution/ Träger:	JANUN Lüneburg e.V.
Ansprechpartner:	JANUN e.V. (Landesbüro Lüneburg)
Adresse:	Katzenstr. 2, 21335 Lüneburg
Telefon:	04131-2472831
E-Mail:	wettbewusst-lg@janun.de
Website:	https://www.janun.de/netzwerk-projekte/janun-lüneburg/weltbewusst-lüneburg-neu/
Bildungsangebote:	Die globalisierungskritische Stadtführung Statt bekannte Sehenswürdigkeiten abzulatschen, richten wir unseren Augenmerk auf die Dinge, die sonst im Verborgenen bleiben: Die zumeist unerwünschten und vielen von uns (noch!) unbekanntes Nebenwirkungen, die unsere Konsumprodukte in anderen Teilen der Welt haben. An mehreren Stationen – zum Beispiel McDonald's oder H&M – erfahren die Teilnehmenden, wieso und auf welche Weise Markenfirmen und große Konzerne für ökologische und soziale Missstände in anderen Ländern verantwortlich sind und wie wir durch unser Konsumverhalten Einfluss nehmen.
Ziele:	Uns geht es dabei nicht ums Besserwissen, sondern wir haben ganz andere Ziele: Wir wollen die Welt verändern! Und deshalb nicht nur anprangern, sondern vor allem auf Alternativen zum gewohnten Konsumverhalten aufmerksam machen und die Möglichkeiten jedes/r Einzelnen vorstellen, Einfluss zu nehmen und Veränderungen zu bewirken. Wir wollen darüber informieren, was die großen Konzerne gern verschweigen oder hinter lässigen Slogans verbergen; darüber, was alles so schief läuft und auch darüber, was an positiven Ansätzen existiert. Wir wollen Bewusstsein schaffen für weltweite Zusammenhänge, für Gerechtigkeit und für unsere Verantwortung. Wir wollen aktiv werden statt einfach hinzunehmen, genauer hinschauen statt uns bequem zurückzulehnen und alles aus sicherer Distanz an uns vorbeiziehen zu lassen.

Titel:	Klimaschutz im Alltag von Kitas und Schulen fördern und verankern
Institution/ Träger:	Klimaschutzagentur Region Hannover
Ansprechpartnerinnen:	Christiane Dietrich, Andrea Werneke
Adresse:	Goethestraße 19, 30169 Hannover
Telefon:	0511-22002272, 0511-22002273
E-Mail:	c.dietrich@klimaschutzagentur.de, a.werneke@klimaschutzagentur.de
Website:	www.klimaschutz-hannover.de , www.plenergy.de
Bildungsangebote:	Die Klimaschutzagentur Region Hannover fördert die Umweltbildung mit dem Schwerpunkt Klimaschutz zurzeit in folgenden Bereichen: 1. Vermittlung von Bildungsangeboten zu Energie und Klimaschutz innerhalb der Region Hannover zu den Themen Energie sparen, Regenerative Energien und Klimaschutz von global bis persönlich. 2. Unterstützung der Kommunen bei der Ein- und Durchführung von Energiesparprojekten in Bildungseinrichtungen. 3. Unterstützung, Vernetzung und Schulung von LehrerInnen, Erzieherinnen und Erziehern und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Umweltbildung
Ziele:	Ziel ist es, den Klimaschutz bereits bei Kindern und Jugendlichen im Bewusstsein zu verankern. Sie sind die Konsumenten, Hausbesitzer, Unternehmer, Politiker usw. der Zukunft. Umweltbildungsangebote, Energiesparprojekte und kontinuierliche Nutzersensibilisierung sollen an allen Bildungseinrichtungen in der Region fester Bestandteil der Bildungsarbeit und des Schul- beziehungsweise Kita-Alltages werden. Handlungsschritte: Fortführung und Ausbau der bestehenden Angebote, Vernetzung und Service für Schulen und Kitas, insbesondere die Etablierung der Energiesparprojekte in allen Schulen der Region Hannover

Titel:	Plenergy – Das Planspiel zur Energiewende
Institution/ Träger:	Klimaschutzagentur Region Hannover
Ansprechpartnerin:	Christiane Dietrich
Adresse:	Goethestraße 19, 30169 Hannover
Telefon:	0511-22002272
E-Mail:	c.dietrich@klimaschutzagentur.de
Website:	www.plenergy.de
Bildungsangebote:	In dem dreitägigen Planspiel „Plenergy“ agieren Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe neun wie im Kommunalparlament ihrer Kommune. In mehreren Fachausschüssen bauen sie mit Hilfe von ExpertInnen Wissen zum Klimaschutz und zur Energiewende auf. Sie entwickeln dazu eigene Ideen, die die Energiewende in ihrem Heimatort voran bringen könnten. Über diese Ideen stimmen die Jugendlichen in einer fiktiven Ratssitzung ab, die vom echten Bürgermeister geleitet wird. Alle Kommunalpolitiker sind dazu eingeladen, die Ideen und Meinungen der Jugendlichen kennenzulernen und in ihre Ratsarbeit einfließen zu lassen. Der 3. Planspieltag soll die SchülerInnen zur Umsetzung ihrer Ideen motivieren. Dazu erhalten sie Tipps zur Projektarbeit von erfahrenen Jugendlichen und lernen lokale Vereine, Verbände und Initiativen kennen, die sie bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen können.
Ziele:	Ziele dieses interdisziplinären Planspiels zur Kommunalpolitik, Energiewende und Klimaschutz für Jugendliche sind: <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Gestaltungskompetenz, Demokratieverständnis, gesellschaftliche Teilhabe und Selbstkompetenz • Aufbau von Wissen zur Energiewende und Kommunalpolitik und Meinungsbildung hierzu • Motivation der Teilnehmenden, in ihrem Lebensumfeld selbst einen Beitrag zu Energiewende und Klimaschutz zu leisten • Vernetzung verschiedener kommunaler Akteursgruppen, u.a. Politik, Verwaltung, Schule, lokale Energieagenturen, Vereine und Initiativen Das Projekt wird bis 2021 durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Titel:	KEAN – Bereich Regionale Kooperation und Bildung
Institution/ Träger:	Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN)
Ansprechpartnerin:	Ruth Martin
Adresse:	Osterstr. 60, 30159 Hannover
Telefon:	0511-89703937
E-Mail:	ruth.maertin@klimaschutz-niedersachsen.de
Website:	www.klimaschutz-niedersachsen.de
Bildungsangebote:	Die Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN) ist eine Einrichtung des Landes Niedersachsen und hat die Aufgabe, den Klimaschutz und die Energiewende in Niedersachsen weiter voranzutreiben. Mit einem Team von 16 Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen ist die KEAN Ansprechpartnerin für Kommunen, Unternehmen, Fachverbände, lokale Energieagenturen und weitere Akteure wie z.B. pädagogische Fachkräfte. Zum Angebot gehören Informationen, Veranstaltungen, Fortbildungen und Unterrichtsmaterialien, Vernetzung, fachliche Unterstützung sowie Kooperationen. Ein Schwerpunkt im Bereich Regionale Kooperationen ist dabei Bildung für Umwelt- und Klimaschutz.

Institution/ Träger:	Deutscher Tierschutzbund Landestierschutzverband Niedersachsen e.V.
Ansprechpartner:	Dieter Ruhnke
Adresse:	Landesgeschäftsstelle Im Hagen 3, 29559 Wrestedt
Telefon:	05802-3199797
E-Mail:	dieter.ruhnke@tierschutzniedersachsen.de
Website:	www.tierschutzniedersachsen.de
Bildungsangebote:	Tierschutzunterricht und Vorträge für Kinder und Jugendliche aller Schulformen und Jahrgangsstufen vorzugsweise Sekundarstufe I und II.
Ziele:	Zukünftigen Generationen soll ein elementares Wissen über den ethischen Umgang mit unseren Mitbewesen und die Zusammenhänge des Tierschutzes mit dem Natur- und Umweltschutz vermittelt werden. Zudem leistet die Tierschutzerziehung einen wesentlichen Beitrag zur emotionalen und sozialen Entwicklung von Heranwachsenden. Sie fördert Mitgefühl und Verantwortungsbewusstsein gegenüber anderen Lebewesen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention.

Titel:	Global Change im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung – Unterrichtsmodelle und Bildungsangebo- te für (angehende) Lehrkräfte zur Bewusstseinsbildung sowie gesellschaftlichen und räumlichen Transformation
Institution/Träger:	Leibniz Universität Hannover, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, Didaktik der Geographie
Ansprechpartner/in:	Prof. Dr. Christiane Meyer, Dr. Andreas Eberth
Adresse:	Am Kleinen Felde 30, 30167 Hannover
Telefon:	0511-762-18814
E-Mail:	meyer@idn.uni-hannover.de, eberth@idn.uni-hannover.de
Website:	www.didageo.uni-hannover.de/499.html, www.sdg-education.net
Bildungsangebote:	Auf der Website www.sdg-education.net können Videos abgerufen werden, die von Schülerinnen und Schüler sowie Studierenden erstellt wurden und einzelne Sustainable Development Goals (SDGs) erklären bzw. kommentieren. Diese Videos können im Sinne eines peer-to-peer-Ansatzes im Schulunterricht und/oder in der außerschulischen Bildungsarbeit eingesetzt werden. Zudem werden regelmäßig Fortbildungen für Lehrkräfte angeboten.
Ziele:	Die niedersächsische Länderinitiative zur Umsetzung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung richtet sich an alle drei Phasen der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften. Dabei stehen nicht nur inhaltliche und methodische Aspekte im Vordergrund, vielmehr soll es durch eine Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren der entsprechenden Phasen ermöglicht werden, von- und miteinander zu lernen. Den thematischen Rahmen bildet das Konzept des Global Change, von dem ausgehend eine Bewusstseinsbildung zur gesellschaftlichen Transformation mittels reflexiver Methoden initiiert werden soll, die in der Folge auch raumwirksam im Sinne einer nachhaltigen Raumentwicklung sein kann (räumliche Transformation).

Titel: Global denken – lokal handeln:
Spiekeroog als Lernfeld für Nachhaltige Entwicklung

Institution/ Träger: Nationalpark-Haus Wittbülten
Ansprechpartnerin: Swaantje Fock
Adresse: Hellerpad 2, 26474 Spiekeroog
Telefon: 04976-910060
E-Mail: info@wittbuelten.de
Website: <http://www.nationalparkhaus-wittbuelten.de/>

Bildungsangebote: Mit verschiedenen Programmen werden insbesondere Schulklassen aller Altersstufen angesprochen. Für die Unter- und Mittelstufe werden Ausstellungsführungen, Geländereisierungen oft in Kombination mit Laborveranstaltungen durchgeführt. Für die Oberstufe und studentische Gruppen werden außerdem Mehrtagesveranstaltungen zu den Themen Wasser, Energie & Klima und Vogelzug angeboten.

Ziele: Die Teilnehmenden erarbeiten grundsätzliche Fragestellungen zur Nachhaltigkeit anhand der konkreten Situation der Insel Spiekeroog im Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer. Der Aufbau der Veranstaltungen beinhaltet praktische und theoretische Arbeitsphasen, während derer die vielfältigen Aspekte des Natur- und Umweltschutzes erschlossen werden und das eigene Handeln reflektiert wird.

Titel: Waldpädagogikzentrum Göttingen – RUZ Reinhausen

Institution/ Träger: Niedersächsische Landesforsten
Ansprechpartner: Burkhard Verch
Adresse: Kirchberg 10, 37130 Reinhausen
Telefon: 05592-906220
E-Mail: Burkhard.Verch@nfa-reinhaus.niedersachsen.de
Website: www.wpz-goettingen-ruz-reinhausen.de

Bildungsangebote: Waldpädagogik / BNE im Wald - Landwirtschaft & gesunde Ernährung: Kartoffel-, Getreide-, Milch- & Fleisch-Programm, Rund um die Kartoffel, Vom Korn zum Brot, Kuhstall & Milch, Wild- & Küchenkräuter und Wintergemüse, Streuobstwiesen-Programm, Honigbiene & Imkerei, Garten-Programm, Textilprogramm: T-Shirts im Vergleich

Ziele: Mit unseren BNE-Angeboten möchten wir Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen heimische Lebensräume und die regionale Kulturlandschaft näher bringen und zugleich die Wertschätzung für die Land- und Forstwirtschaft fördern. Dazu veranschaulichen wir ökologische Zusammenhänge, nachhaltige Produktions- und Verarbeitungsprozesse, sowie die Vorzüge einer gesunden Ernährung.

Titel: Waldpädagogik in Niedersachsen

Institution/ Träger: Niedersächsische Landesforsten AöR
Ansprechpartner: Jens Stengert
Adresse: Bienroder Weg 3, 38106 Braunschweig
Telefon: 0531-1298441
E-Mail: poststelle@nlf.niedersachsen.de
Website: www.landesforsten.de

Bildungsangebote: A. Klassenfahrten: 1) Jugendwaldeinsatz (5 oder 12 Tage) ab Kl. 7, 2) Projektklassenfahrt zu den Waldthemen Wald & Holz, Wald & Wasser, Wald & Klima und Wald & Mensch (5 Tage), 3) Erlebnisklassenfahrt (3 oder 5 Tage), B. Waldpädagogische Tagesveranstaltungen für alle Schulformen und Kindertagesstätten (2-6 Std.): unterrichtsbezogene Waldthemen wie Waldökologie, Waldtiere, Waldbäume usw. Walderlebnistage, individuelle Wald-Projektstage, Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher - Fortbildung Waldpädagogik Zertifikat, - dauerhafte Schulkooperationen

Ziele: Mit unseren landesweit elf Waldpädagogikzentren möchten wir die Chance wahrnehmen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Lebensraum Wald und dem Begriff der Nachhaltigkeit vertraut zu machen. Die Verbindung zur Natur soll gestärkt werden. In unseren Angeboten kommen Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie des globalen und sozialen Lernens zum Tragen.

Titel: Monokulturen, Mastanlagen, Mahlzeit!

Institution/ Träger: ökoscouts e.V.
Ansprechpartnerin: Anja Gith
Adresse: Madamenweg 168, 38118 Braunschweig
Telefon: 01577-6009378
E-Mail: info@momama.eu
Website: www.momama.eu/

Bildungsangebote: Was hat mein Steak eigentlich mit Regenwaldabholzung zu tun? Und wusstest du, dass die Tierhaltung laut UNO 18 Prozent zum anthropogenen Treibhauseffekt beiträgt? Sie möchten das Thema industrielle Tierhaltung und die globalen Folgen in Ihr Klassenzimmer oder Ihren Jugendverband holen, interaktiv behandeln und kritisch diskutieren? Monokulturen, Mastanlagen, Mahlzeit! bietet interaktive Projektstage und Workshops zu diesem Thema an, die von speziell dafür ausgebildeten jungen Erwachsenen durchgeführt werden. In diesem Rahmen können sich die Jugendlichen anschaulich informieren, diskutieren und einen eigenen Standpunkt entwickeln.

Ziele: "Sage es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun, und ich werde es können." (Konfuzius)

Gemäß diesem Leitsatz möchte der Projekttag „Monokulturen, Mastanlagen, Mahlzeit!“ die Teilnehmenden aktiv in die Methoden einbinden und sie zum Mitmachen anregen. Durch unsere prozessorientierten und partizipativen Methoden wird das Thema „Tierhaltung und die globalen Folgen“ erlebbar gestaltet. Viel Wert legen wir dabei auf den Beutelsbacher Konsens. Es ist uns also wichtig den Teilnehmenden nicht eine gewünschte Meinung „überzustülpen“, sondern die Schülerinnen und Schülern können das Faktenwissen spielerisch erkunden und sich auf dieser Basis eine eigenständige Meinung bilden. Zudem werden die Schülerinnen und Schülern dazu angeregt wie sie die Welt, in der sie leben, im Sinne ihrer persönlichen Überzeugungen aktiv mitgestalten können.

Titel: Peer-Leader-International e. V.

Institution, Träger: Peer-Leader-International
Ansprechpartner: Harald Kleem
Adresse: Hauptstr. 93, 26842 Ostrhauderfehn
Telefon: 04952-8097277
E-Mail: info@peerleader.org
Website: www.peerleader.org

Bildungsangebote: Beratung von Schulen und Einrichtung zur Förderung von mehr Beteiligung und selbstbestimmten Lernens, eigenverantwortliches und gemeinschaftliches Erarbeiten von Engagement-Projekten in der Folge von Motivations-Workshops, begleitetes Lernen in Teams mit großer Diversität), pädagogische Grundausbildung von Schülerinnen und Schülern zum Peer-Leader, Ausbildung von Schülerinnen und Schülern zu Workshopleitern, Erarbeitung von aktivierender Workshops – auch in Kooperation mit Südpartnern – zu Themen des Globalen Lernens und der Nachhaltigen Entwicklung, Coaching von peer-gesteuerten Engagementprojekten, „Lernreisen“ (In- und Outing) in Länder Europas und des Globalen Südens

Ziele: Das Projekt möchte das Engagement von Jugendlichen und Erwachsenen aus verschiedenen sozialen Schichten, Lebensbereichen und Kulturen fördern. Es will Foren schaffen, die Lernen und Ausprobieren, die Übernahme von Verantwortung motivieren, die Gestaltung des Umfeldes und der Gesellschaft aktiv ermöglichen. Es will Peer-Education in die nds. Schullandschaft einbringen.

Titel: Aktion Pflanzen-Power

Institution/ Träger: ProVeg Deutschland
Ansprechpartnerin: Kristin Höhlig
Adresse: Genthiner Straße 48, 10785 Berlin
Telefon: 030-29028253-0/-11
E-Mail: pflanzenpower@proveg.com
Website: aktion-pflanzenpower.de

Bildungsangebote: Aktionstage an Schulen vor Ort mit Kochworkshops zu gesunder, pflanzenbetonter Ernährung, altersgerechten Vorträgen zu Nachhaltigkeitsaspekten unserer Ernährung sowie Info- und Verkostungsständen. Wenn gewünscht, ist auch der Einsatz von VirtualReality-Brillen mit 360°-Videos möglich.

Ziele: Ernährungsbildung und Stärkung des Umwelt-, Gesundheits- und Verantwortungsbewusstseins sowie des Mitgefühls. Vorurteile und Hemmnisse gegenüber pflanzenbetonter beziehungsweise vegan-vegetarischer Ernährung werden abgebaut.

Titel: **Regionales Lernen 21+**

Ansprechpartnerin: Dr. Gabriele Diersen
Adresse: Universitätsstraße 5, 49377 Vechta
Telefon: 04441-15426
E-Mail: gabriele.diersen@uni-vechta.de
Website: www.regionales-lernen.de

Bildungsangebote: Fortbildungen und Fachveranstaltungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren von Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung und anderen Bildungsbereichen zum Regionalen Lernen 21+; Publikation handlungsorientierter Lern- und Lehrmaterialien z.B. für: den Themenkreis Berufsorientierung für die Klassenstufen 8-10, zur Geflügelhaltung (Klassenstufen 8-10), Lernangebote für Schulen im Landkreis Vechta zum Regionalen Lernen 21+.

Ziele: Das Kompetenzzentrum Regionales Lernen ist ein Transferzentrum der Universität Vechta. Die praxisorientierten Forschungsarbeiten stehen im Kontext der Lehr-Lernforschung im Bereich der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung und Lebenslangen Lernens. Weitere Felder sind die Bildung und die Partizipation in ländlichen Räumen für Transformationsprozesse in der Lebens- und Arbeitswelt im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung. Ziel ist es, regionales, außerschulisches Lernen als Teil von „lifelong learning“ in einer auf Zukunftsfähigkeit ausgerichteten Bildungslandschaft zu etablieren und dafür entsprechende Netzwerke aufzubauen.

Titel: **Projekt „Wirf mich nicht weg!“
Verringerung und Vermeidung von Lebensmittel-
verschwendung durch Wertschätzung von Lebensmitteln**

Institution/ Träger: Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) Hollen
Ansprechpartnerin: Marina Becker-Kückens
Adresse: Holler Weg 35
27777 Ganderkesee
Telefon: 04223-95056
E-Mail: buero@ruzhollen.de
Website: www.ruzhollen.de

Titel: Aktionsnetzwerk movidu – Unsere Wege machen Schule!

Institution/ Träger: Region Hannover – Bildungsangebote für nachhaltige Mobilität
Ansprechpartnerin: Eva Hannak
Adresse: Region Hannover, Fachbereich Verkehr (86.03), Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover
Telefon: 0511-616-23261
E-Mail: eva.hannak@region-hannover.de
Website: www.movidu.de

Bildungsangebote: Die Partner des Aktionsnetzwerks movidu unterstützen Lehrkräfte in der Region Hannover im Bereich Bildung für nachhaltige Mobilität: Ob beispielsweise die Erkundung der „Erlebniswelt Stadtbahn“ des GVH, das Üben mit dem "alternativen Fahrradparcours“ der Verkehrswacht oder die Entwicklung von „Reiseträumen“ mit Janun – die Angebote sind vielfältig und decken verschiedenste Themen für alle Schulformen und Jahrgangsstufen ab. Angebote und Kontaktdaten sind online unter www.movidu.de zu finden.

Ziele: In der Region Hannover legen Kinder zwischen 6 und 10 Jahren 59 Prozent ihrer Wege im Auto zurück. Damit sind nachteilige Auswirkungen für Sicherheit, Umwelt und Gesundheit verbunden. „Kinder und Jugendliche sollen lernen, sicher und eigenständig von A nach B zu kommen!“ Das ist das gemeinsame Ziel aller Partner des Aktionsnetzwerks movidu und die zentrale Motivation für ihr Engagement. Deshalb unterstützen sie Lehrkräfte in der Region Hannover mit konkreten Unterrichtsangeboten zum Themenfeld Mobilität.

Titel: NATURbegeistert

Institution: SCHUBZ Umweltbildungszentrum Lüneburg
Ansprechpartnerin: Dr. Nadin Hermann/ Dr. Frank Corleis
Adresse: Wichernstr. 34, 21335 Lüneburg
Telefon: 04131-309 70 70
E-Mail: info@schubz.org
Webseite: siehe Unterseite auf www.bingo-umweltstiftung.de

Bildungsangebote: Um Kinder in Niedersachsen langfristig für Natur und Umwelt zu begeistern und einen Naturschutzgedanken zu unterstützen, fördert NATURbegeistert als Jubiläumprojekt zum 30-jährigen Bestehen der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung (NBU) besondere Erlebnisse von Kindern in der Natur. Im Rahmen von Qualifizierungen werden Erwachsene geschult, Projekte zur Förderung von Naturerlebnissen mit Kindern erfolgreich zu beantragen und durchzuführen. Idealerweise führen alle qualifizierten Teamer im Anschluss eigenständig kleine Projekte durch, für deren Umsetzung sie bei der NBU Fördermittel beantragen können. Die Schulungen finden in vier regionalen Umweltbildungszentren statt. Die Projekte werden untereinander landesweit auf Prämierungsveranstaltungen vernetzt und tauschen Erfahrungen aus. Die beantragten Kleinprojekte fokussieren auf langfristig wirkende und wiederholbare Naturerlebnisse von Kindern im Grundschulalter durch neue kreative Bildungsideen und Projektinitiativen.

Ziele: Teilnehmende der Qualifizierungen werden geschult, aus ihren Ideen strukturierte Projekte nach den Regeln des erfolgreichen Projektmanagements zu entwickeln und bekommen intensive Unterstützung in der Beantragung von Fördermitteln. Kinder in Niedersachsen werden langfristig für Natur und Umwelt begeistert. Vernetzung von Good-Practice Beispielen nachhaltiger Projekte und Erstellung einer Ideensammlung für erfolgreiche, innovative Naturerlebnisse für Kinder

Titel:	Arche-Park Lüneburg
Institution:	SCHUBZ Umweltbildungszentrum Lüneburg
Ansprechpartner:	Dr. Frank Corleis
Adresse:	Ochtmisser Kirchsteig (gegenüber der Straße „Am Wildgehege“)
Telefon:	04131-309 70 60
E-Mail:	frank.corleis@schubz.org
Webseite:	www.archepark-lueneburg.de
Bildungsangebot:	<p>Im Arche-Park Lüneburg leben Nutztierassen, die in der modernen Landwirtschaft selten geworden sind. Einige gelten sogar fast als ausgestorben. Im benachbarten kleinen Arche-Garten können Schulklassen eigenes Gemüse und Kartoffeln anpflanzen. Das SCHUBZ Umweltbildungszentrum Lüneburg hat einen Lern- und Erlebnisort für Familien, Schulen und Kitas geschaffen, um das Thema Landwirtschaft erlebbar zu machen – mitten in der Stadt. Dabei geht es darum, Landwirtschaft von verschiedenen Seiten zu betrachten – es geht um „früher und heute“, um „landwirtschaftliche Praxis“ und auch „gesunde Ernährung“. Das Angebot umfasst...</p> <ul style="list-style-type: none">• Projekte für Schulen / Kitas• Kindergeburtstage• Offene Familienangebote• Führungen / Vorträge
Ziele:	<p>Ein Arche-Park betreibt vor allem Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit. Attraktive, erlebnisbezogene Wissensvermittlung steht im Vordergrund. Es sollen möglichst verschiedene alte Tierrassen gezeigt werden, um landwirtschaftliche Vielfalt anschaulich zu demonstrieren. In den spannenden Programmen werden die Besonderheiten der alten Nutztierassen auf vielfältige Weise erlebbar. Neben dem Tierkontakt stehen auch der verantwortliche Konsum, der tiergerechte Umgang mit Nutztieren und die Wertschätzung von Nahrungsmitteln als nachhaltige Leitgedanken im Fokus.</p>

Titel:	EDU-Wildlife
Institution:	SCHUBZ Umweltbildungszentrum Lüneburg
Ansprechpartnerin:	Dr. Nadin Hermann
Adresse:	Wichernstr. 34, 21335 Lüneburg
Telefon:	04131-309 70 64
E-Mail:	nadin.hermann@schubz.org
Webseite:	www.edu-wildlife.eu
Fachlicher Projektbeirat:	Dr. Alexander Bittner, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, DBU; Prof. Dr. Daniel Fischer, Institut für Umweltkommunikation, Leuphana Universität; Prof. Dr. Jorge Groß, Didaktik der Naturwissenschaften, Universität Bamberg; Konstantin Knorr, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz; Dr. Eick von Ruschkowski, Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz; Eliana Sevidan, Faculty of Environmental Science and Engineering, Babeş-Bolyai University, Cluj-Napoca/Rumänien; Birte Eilenbecker, Nds. Landesschulbehörde, Fachberatung BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)
Förderung:	Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Bildungsangebot: Das Projekt EDU-Wildlife hat spannende Bildungsangebote zur Koexistenz mit Wolf, Bär und Luchs für die Klassenstufen 5 bis 9 entwickelt und fokussiert auf Schüler*innen in Deutschland (Niedersachsen) und Rumänien als Bildungsmultiplikatoren. Während des Projektes reflektieren die Schüler*innen diverse Argumentationen sehr objektiv und betrachten das Zusammenleben aus verschiedenen Blickwinkeln und im internationalen Vergleich. Es ergeben sich dadurch neue Perspektiven auf die Thematik, was einen sachlichen Dialog anregt und ein Verständnis für die Sichtweisen verschiedener Interessengruppen fördert. Mit zahlreichen Partnern entwickelte das Projekt dafür Bildungsmaterialien auf Deutsch, Englisch und Rumänisch, die für Schulen und Bildungszentren zur Verfügung stehen. Lehrkräfte aus Schulen und Umweltpädagogen genauso wie Interessierte finden aktuelle Hintergrundinfos sowie alle Bildungsinhalte und -methoden auf einer Online-Lernplattform verständlich aufbereitet: www.edu-wildlife.eu

Ziele: Analyse verschiedener Kommunikations- und Managementstrategien zum Umgang mit Karnivoren im Europäischen Vergleich, Aufbau eines qualifizierten Netzwerkes von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Pädagoginnen und Pädagogen aus Rumänien und Deutschland, um wichtige Erkenntnisse zu kommunizieren, Entwicklung von innovativem und übertragbarem Lehrmaterial im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Bewusstseinsbildung (mit Jugendlichen als zukünftige Entscheidungsträger) zur Vereinbarkeit eines konfliktarmen Miteinanders unter Berücksichtigung divergierender Nutzungsansprüche und Aktivitäten

Titel: EU-Projekt Big Picnic

Institution: Schulbiologiezentrum Hannover
Ansprechpartnerin: Stefanie Lange
Adresse: Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover
Telefon: 0511-168 47074
E-Mail: schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de
Webseite: www.hannover.de/bigpicnic

Bildungsangebote: Unterrichtskiste mit Materialien zum Themenschwerpunkt Nachhaltige Ernährung, Science Cafés (Wissenschaftscafés) für den Dialog auf Augenhöhe zwischen Öffentlichkeit und Wissenschaft sowie weiteren ExpertInnen

Ziele: Stärkung des öffentlichen Bewusstseins zum Thema Ernährungssicherheit, Anregung zu Dialog und Zusammenarbeit verschiedener Zielgruppen (Öffentlichkeit, Wissenschaft, Politik), Gemeinsame Entwicklung von Ideen, wie die Zukunft unserer Ernährung gestaltet werden kann, Bürgerinnen und Bürgern ein „Mitspracherecht“ bei Forschungs- und Innovationsthemen zur Ernährungssicherheit und gesunder Ernährung geben (RRI-Ansatz)

Titel: Bildungszentrum Klimaschutz Niedersachsen

Institution: Schulbiologiezentrum Hannover
Ansprechpartner: Jörg Ledderbogen
Adresse: Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover
Telefon: 0511-168 47074
E-Mail: Schulbiologiezentrum@Hannover-Stadt.de
Webseite: www.schulbiologiezentrum.info

Bildungsangebot: Über 20 verschiedene Kursangebote zum Thema Klima. Darüber hinaus wird die allumfassende Bedeutung des Themas „Klima“ auch in alle anderen im Zentrum behandelten Themen eingebaut. Materialien für Projektwochen zum Thema Klima werden zur Verfügung gestellt.

Ziele: Das Schulbiologiezentrum Hannover ist das Zentrum für Niedersachsen und soll Klimabewusstsein bei SchülerInnen erzeugen. Grundlagen zum Verständnis der verschiedenen Einflussgrößen werden vermittelt, der Klimawandel wird anhand von spannenden Experimenten erforscht. Die SchülerInnen erlangen so Gestaltungs- und Bewertungskompetenz.

Titel: Deutsch natürlich

Institution: Schulbiologiezentrum Hannover
Ansprechpartnerin: Ute Medicus
Adresse: Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover
Telefon: 0511-16845803
E-Mail: Schulbiologiezentrum@Hannover-Stadt.de
Webseite: www.schulbiologiezentrum.info

Bildungsangebot: Das Schulbiologiezentrum Hannover bietet für GrundschülerInnen mit hohem Sprachförderbedarf Kurse zum Erwerb der Bildungssprache Deutsch mit authentischen Lernanlässen und handlungsorientierten Methoden aus dem Bereich der Umweltbildung an.

Ziele: Erwerb der Bildungssprache Deutsch, Kennenlernen des heimischen Naturraums, Nachhaltiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen, Erlangung von Gestaltungskompetenz.

Titel: Bienenpädagogische Unterrichtsangebote

Institution: Schulbiologiezentrum Hannover
Ansprechpartnerin: Heike Uphoff
Adresse: Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover
Telefon: 0511-16845803
E-Mail: Schulbiologiezentrum@Hannover-Stadt.de
Webseite: www.schulbienen-hannover.de

Bildungsangebote: Das Schulbiologiezentrum Hannover verfügt als außerschulischer Lernort über eine lange Tradition der Bienenhaltung und des Bienenunterrichts. Beratungen, Fortbildungen zu (Wild)Bienthemen, bienenpädagogischen Unterricht für alle Schulformen und praktische Unterstützung bei der temporären Bienenhaltung an Schulen. Beratungen zu und Lieferung von Insektenpflanzen für den Schulgarten.

Ziele: Förderung der Handlungs- und Gestaltungskompetenz durch die Beschäftigung mit der Biene.

Titel: Treechecker

Institution: Schulbiologiezentrum Hannover
Ansprechpartnerin: Hendrika van Waveren
Adresse: Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover
Telefon: 0511-16845803
E-Mail: Schulbiologiezentrum@Hannover-Stadt.de
Webseiten: www.schulbiologiezentrum.info; www.treechecker.de

Bildungsangebot: Ein „Citizen Science“ Projekt: Der urbane Wald trägt durch Kühlung des Stadtklimas zur Gesundheit der Bürger bei. Der Kurs sensibilisiert für die ökologische Funktion des urbanen Waldes; greift Klimawandel, CO₂- Kreislauf (CO₂ Emission) auf, verbindet Ökologie und Physiologie und führt in das Forschungsfeld „Citizen Science“ (Bürgerwissenschaften) ein. Die SchülerInnen führen in Gruppen Freilanduntersuchungen an Bäumen durch. Sie erheben eigenständig Daten zu abiotischen und biotischen Standortfaktoren. Sie stellen ihre Ergebnisse ihren Hypothesen gegenüber, sodass eigene Vermutungen belegt oder widerlegt werden.

Ziele: Schülerinnen und Schüler können mögliche kurz- und langfristige regionale und/oder globale Folgen eigenen und gesellschaftlichen Handelns bewerten. Dazu gehören die Analyse der Sach- und der Werteebene der Problemsituation sowie die Entwicklung von Handlungsoptionen.

Titel: Multiplikatorin für Bildung für nachhaltige Entwicklung (FU Berlin)

Institution/ Träger: selbstständig/DGBNE
Ansprechpartnerin: Dagmar Moldehn
Adresse: Voßstr. 59, 30163 Hannover
Telefon: 0511-622711
E-Mail: dagmar.moldehn@gmx.de
Website:

Bildungsangebote: „Schulen bekommen BNE“: Beratung, Koordination, Moderation, Multiplikatorinnen- und-Multiplikatoren-Schulung, Prozessbegleitung, Netzwerkaufbau. Themen wie Energie und Klimaschutz, Landwirtschaft, Ernährung, Konsum, Lebensstile, nachhaltige Klassenfahrten, „Unsere Kita arbeitet nachhaltig“, BNE im Team, Nachhaltigkeit im Kindergartenalltag – aus der Praxis für die Praxis.

Ziele: Ziel ist es, den Nachhaltigkeitsgedanken umfassend in Schule und Kindertagesstätte zu verankern, den Menschen zu ermöglichen, aktiv und verantwortlich die Zukunft mitzugestalten. Verfolgt wird ein ganzheitlicher Ansatz, der ökologische, ökonomische und soziale Perspektiven miteinander vernetzt. Kreative Methoden, Beteiligung und Kompetenzförderung sind dabei wesentliche Elemente einer BNE.

Titel:	BLAB, Schülerlabor für Biodiversitätsfragen
Institution/Träger:	Universität Göttingen
Ansprechpartnerin:	Christine Battmer
Adresse:	c/o Abt. Vegetationsanalyse & Phytodiversität mit Altem Botanischen Garten, Untere Karspüle 2, 37073 Göttingen
Telefon:	0551-39-5709
E-Mail:	buero@blab.uni-goettingen.de
Webseite:	www.uni-goettingen.de/de/552780.html
Bildungsangebote:	Im BLAB werden Themen wie der Boden als Lebensgrundlage des Menschen, die Bewertung von Stadtgrünflächen, die Entwicklung von Fließgewässern, der Klimawandel oder die Vielfalt auf dem Acker auf Exkursionen (be)greifbar gemacht. Die SchülerInnen haben Gelegenheit die Themen aus verschiedenen Dimensionen, im Sinne einer BNE, zu diskutieren. Als Lehr-Lern-Labor werden Lehramtsstudierende in die Programme der BLABs eingebunden.
Ziele:	Durch die fächerübergreifenden Kurse werden SchülerInnen der Sek.I und Sek. II unerwartete Zusammenhänge aufgezeigt und auf diesem Weg neue Perspektiven und Möglichkeiten des selbstverantwortlichen nachhaltigen Handelns.

Titel:	VEN-Fachstelle Globales Lernen
Institution/ Träger:	Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)
Ansprechpartnerin:	Antje Edler
Adresse:	Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover
Telefon:	0511-391650
E-Mail:	info@ven-nds.de
Website:	www.ven-nds.de
Bildungsangebote:	Der VEN bietet eine Plattform zum Austausch und zur Vernetzung, berät seine Mitglieder vor Ort und unterstützt Engagierte mit Qualifizierungsangeboten. Damit stärkt er das zivilgesellschaftliche Engagement in Niedersachsen. Außerdem koordiniert er landesweite entwicklungspolitische Kampagnen und Programme und bringt auf landespolitischer Ebene globale Themen ein.

Titel:	Mehr.Wert! Menschenrechte in globalen Lieferketten
Institution/ Träger:	Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)
Ansprechpartner:	Julian Cordes
Adresse:	Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover
Telefon:	0511- 391678
E-Mail:	cordes@ven-nds.de
Website:	www.ven-nds.de/projekte/mehrwert
Bildungsangebote:	Vorträge, Workshops, Diskussions- und Informationsveranstaltungen, Publikationen
Ziele:	Das Projekt soll das verantwortliche Handeln in Niedersachsen für den Schutz von Menschenrechten in globalen Lieferketten stärken und ausweiten. Mit verschiedenen Veranstaltungen und Publikationen sollen Akteure aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu dem Thema informiert, sensibilisiert und ihnen Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Titel: **Ausstellung „Vor Ort für Globale Gerechtigkeit“**

Institution/ Träger: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)
Ansprechpartnerin: Kathrin Fischer-Jungnickel
Adresse: Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover
Telefon: 0511-391650
E-Mail: info@ven-nds.de
Website: www.ven-nds.de/publikationen/ausstellungen

Bildungsangebote: Ausstellung mit Mitmachstation und ergänzender Broschüre für Menschen ab 15 Jahre.

Ziele: Die Ausstellung „Vor Ort für Globale Gerechtigkeit“ zeigt, wie Globalisierung unseren Alltag prägt und Entwicklungspolitik gemacht wird. Sie regt zum Austausch über eine global gerechte und zukunftsfähige Entwicklungspolitik an.

Titel: **Ausstellung „Klimawandlerinnen“**

Institution/ Träger: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)
Ansprechpartnerin: Kathrin Fischer-Jungnickel
Adresse: Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover
Telefon: 0511-391650
E-Mail: info@ven-nds.de
Website: www.ven-nds.de/publikationen/ausstellungen

Bildungsangebote: 12 Frauen aus Bolivien, Deutschland und Tansania. Die Ausstellung zeigt, was der Klimawandel für sie bedeutet. Wie gehen sie mit seinen Auswirkungen um? Gleichzeitig regt sie zur Reflexion dazu bei, wie wir alle zu mehr Klimaschutz und globaler Gerechtigkeit beitragen können.

Ziele: Informationsvermittlung zu den Auswirkungen des Klimawandels in unterschiedlichen Ländern, Notwendige Veränderungen und eigene Handlungsmöglichkeiten im Kontext „Landraub“ entwickeln und erkennen.

Institution/ Träger: **Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.**

Ansprechpartnerin: Claudia Sanner
Adresse: Warmbüchenstr. 17, 30159 Hannover
Telefon: 0511-307660
E-Mail: info@vnb.de
Website: www.vnb.de

Bildungsangebote: Arbeitskreise, Seminare, Fortbildungen, Kongresse und Projekt zu persönlicher und berufsbezogener Qualifizierung, Globales Lernen / Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Große Transformation, Whole Institution Approach, Gewaltprävention und Antirassismussarbeit, Förderung bürgerschaftlichen Engagements, geschlechtsbezogener Bildung, Abbau von Diskriminierung, etc.

Ziele: Ziel ist die Stärkung und Weiterentwicklung zivilgesellschaftlicher Strukturen und die politische Bildung. Hierzu fördern wir unter anderem selbstorganisiertes Lernen, die Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft sowie globale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Entwicklung.

Titel: weltwärts Freiwilligendienst

Institution/ Träger: Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB)
Ansprechpartnerin: Gloria Damanka
Adresse: Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf
Telefon: 05442-804550
E-Mail: gloria.damanka@vnb.de
Website: www.vnb.de/weltwaerts

Bildungsangebote: Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst ermöglicht ca. 20 jungen Freiwilligen ein Jahr lang in einem Land des Südens zu leben, zu lernen und Projekte/ Einrichtungen zu unterstützen. Der VNB bereitet die Freiwilligen in mehreren Seminaren vor, um ihnen einen offenen Blick und interkulturelles Lernen zu erleichtern. Nach dem Jahr werden die Erfahrungen gemeinsam reflektiert.

Ziele: Perspektivwechsel, Interkulturelles Lernen, Vernetzung und persönliche Kontakte, Nach der Rückkehr: Engagement in der entwicklungspolitischen Bildungs- oder Öffentlichkeitsarbeit, Veränderung der Sichtweisen des persönlichen Umfelds

Titel: Learn2Change – Global Network of Educational Activists

Institution/ Träger: Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB)
Ansprechpartnerin: Gabriele Janecki
Adresse: Calenberger Esplanade 2, 30169 Hannover
Telefon: 0511-123564922
E-Mail: gabriele.janecki@vnb.de
Website: www.learn2change-network.de

Bildungsangebote: Kongresse, Tagungen, Workshops, Publikation von Bildungsmaterialien, Elearning-Angebote (Skype-Experten-Interviews mit Partnerinnen und Partner aus dem Globalen Süden an Schulen in Niedersachsen, Webinare) etc., Vermittlung von Dialogpartnerinnen und Dialogpartner aus dem Globalen Süden für Bildungsaktivitäten in Niedersachsen

Ziele: Das „Learn2Change – Global Network of Educational Activists“ vereint zivilgesellschaftliche Bildungsaktivistinnen und Bildungsaktivisten aus Asien, Afrika, Europa und Lateinamerika in ihrem Engagement für eine global gerechte und ökologisch tragfähige Welt. Es dient zum Austausch, zur Weiterentwicklung und Umsetzung neuer Lernansätze für gesellschaftliche Transformation. Durch das gemeinsam Lernen in globaler Partnerschaften suche und verbreiten wir unkonventionelles Wissen und alternative gesellschaftliche Praxis für eine global und ökologisch gerechte Transformation.

Titel:	globo:log net
Institution/ Träger:	Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB)
Ansprechpartnerin:	Wiebke Mura
Adresse:	Calenberger Esplanade 2, 30169 Hannover
Telefon:	0511-123564922
E-Mail:	globolog@vnb.de
Website:	www.globolog.net
Bildungsangebote:	Die Datenbank globolog.net beinhaltet Bildungsangebote und Materialien von außerschulischen Akteuren des Globalen Lernens in Bremen und Niedersachsen. Auf einen Blick erfahren Sie, wen Sie zu welchem Thema in ihre Klasse oder Jugendgruppe einladen, welchen außerschulischen Lernort Sie besuchen oder welche Ausstellung Sie an Ihrer Schule zeigen können. Die Bildungsangebote orientieren sich an den Qualitätskriterien für Globales Lernen des Netzwerks Globales Lernen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bremen und Niedersachsen.
Ziele:	Stärkung der Kooperation von schulischen und außerschulischen Partnerinnen und Partner im Globalen Lernen, Bekanntmachung und Vermittlung von außerschulischen Angeboten Globalen Lernens für schulische Bildungsaktivitäten.

Titel:	globo:log live
Institution/ Träger:	Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB)
Ansprechpartnerin:	Wiebke Mura
Adresse:	Calenberger Esplanade 2, 30169 Hannover
Telefon:	0511-123564922
E-Mail:	globolog@vnb.de
Website:	www.globolog.net
Bildungsangebote:	Vermittlung von außerschulischen Akteurinnen und Akteuren des Globalen Lernens in Schulen, Durchführung von Regionalen Eine-Welt-Tagen, Lehrkräftefortbildungen und Multiplikatorinnen-und-Multiplikatoren-Schulungen zum Globalen Lernen, Publikation von Materialien und Handreichungen
Ziele:	Mit globo:log live haben Schulen die Möglichkeit, Angebote des Globalen Lernens zu nutzen und außerschulische Akteure kennenzulernen. Alle Angebote zeigen globale Zusammenhänge auf und ermutigen Schülerinnen und Schüler sich einzubringen und an der Gestaltung einer global gerechten Zukunft mitzuwirken. Weiterhin erhalten außerschulische Akteurinnen und Akteuren Gelegenheit zur Vernetzung, Fortbildung und Weiterentwicklung ihrer Angebote.

Titel:	Netzwerk Globales Lernen in der BNE Bremen/ Niedersachsen
Institution/ Träger:	Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB)
Ansprechpartnerin:	Gabriele Janecki
Adresse:	Calenberger Esplanade 2, 30169 Hannover
Telefon:	0511-123564922
E-Mail:	gabriele.janecki@vnb.de
Website:	https://globolog.net/netzwerk-globales-lernen.html
Bildungsangebote:	Vernetzung von Bildungsanbietern, Kollegiale Fallberatung und Austausch, Entwicklung von gemeinsamen Bildungsprojekten, so zum Beispiel globolog, Organisation und Durchführung von Landesweiten Bildungskongressen, Seminare, Nord-Süd-Dialog,
Ziele:	Das Netzwerk möchte die Arbeit zum Globalen Lernen in Niedersachsen und Bremen bündeln, qualifizieren und weiterentwickeln. Es sieht sich als Impulsgeber für bildungspolitische Arbeit zum Globalen Lernen. Es fördert den Austausch mit Südpartnern zu aktuellen bildungspolitischen Themen.

Titel:	Kakaowelten – Eine Reise nach Afrika und zurück
Institution/ Träger:	Welthaus Barnstorf, Abt. des Verein ganzheitliche Bildung e.V. (VGB)
Ansprechpartner:	Reinhold Bömer
Adresse:	Bahnhofstraße 16, 49406 Barnstorf
Telefon:	05442-991037
E-Mail:	post@welthaus-barnstorf.de
Website:	www.welthaus-barnstorf.de
Bildungsangebote:	Das Projekt „Kakaowelten“ richtet sich an Schulklassen von 1 bis 6 und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. In der stationären LernErlebnisAusstellung erfahren die Kinder alles rund um die Kakaobohne: Wo sie angebaut wird, wer sie erntet, wie sie gehandelt wird und wodurch sich Fair Trade von konventionellem Handel unterscheidet. Die Kinder lernen, wie Gleichaltrige in Ghana leben. Spielerische und handlungsorientierte Wissensvermittlung, die Denk- und Handlungsimpulse gibt.
Ziele:	Erkennen der Problematik des Süd-Nord-Konflikts, Überdenken des eigenen Konsumverhaltens, Einflussnahme auf lokale Händler durch verstärkte Nachfrage nach Fair Trade-Produkten, Sensibilisieren der TN für BNE und GL.

Titel: **Slow Mobil – Die mobile Klimaküche**

Institution/ Träger: Welthaus Barnstorf, Abt. des Verein ganzheitliche Bildung e.V. (VGB)
Ansprechpartner: Reinhold Bömer
Adresse: Bahnhofstraße 16, 49406 Barnstorf
Telefon: 05442-991037
E-mail: post@welthaus-barnstorf.de
Website: www.welthaus-barnstorf.de

Bildungsangebote: Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler von 6 bis 12 Jahren und erklärt den Zusammenhang zwischen Landwirtschaft, Ernährung und Klimawandel. Der Aktionstag bietet gemeinsames Kochen in Info-Einheiten. 12 Poster, eine pädagogische Medienkiste und die Homepage bereiten inhaltlich auf den Aktionstag vor.

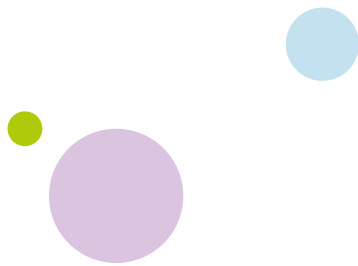
Ziele: Erkennen des Zusammenhangs zwischen Klimawandel und Ernährung, Reflektieren der eigenen Ernährungsweise, Erarbeiten verschiedener Handlungsmöglichkeiten in Schule und Alltag

Titel: **African Kids – Eine südafrikanische Township-Tour**

Institution/ Träger: Welthaus Barnstorf, Abt. des Verein ganzheitliche Bildung e.V. (VGB)
Ansprechpartner: Reinhold Bömer
Adresse: Bahnhofstraße 16, 49406 Barnstorf
Telefon: 05442-991037
E-Mail: post@welthaus-barnstorf.de
Website: www.welthaus-barnstorf.de

Bildungsangebote: Die Bilderausstellung „African Kids“ basiert auf dem gleichnamigen Buch des Autors Lutz van Dijk. Darin führt der 11-jährige Sive die Leserinnen und Lesern durch sein Heimat-Township Masiphumelele und erzählt seine Geschichte und die seiner Freundinnen und Freunden. Die Ausstellung wird durch eine umfangreiche pädagogische Medienkiste ergänzt.

Ziele: Sehen, wie Kinder in einem Township Leben, Lernen und Spielen, Vergleichen der eigenen Lebenswelt mit der eines Townships, Möglichkeiten der Einflussnahme erarbeiten

**Herausgeber:**

Niedersächsisches Kultusministerium
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffgraben 12, 30159 Hannover
E-Mail: Pressestelle@mk.niedersachsen.de
www.mk.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Presse
Archivstraße 2, 30169 Hannover
E-Mail: poststelle@mu.niedersachsen.de
www.umwelt.niedersachsen.de

Fotos:

Alle Fotos wurden von den erwähnten Bildungsstellen
oder Projekten zur Verfügung gestellt.
Vielen Dank dafür!

Gestaltung:

Visuelle Lebensfreude, Hannover

Dezember 2019